Einhard Gymnasium

Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I zum Kernlehrplan für das Gymnasium

(Stand: Juni 2017)

Englisch

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Englisch 3

1.1 Das Einhard-Gymnasium Aachen 3

1.2 Beschreibung der Fachgruppe / Fachkonferenz 3

1.3 Bedingungen des Unterrichts 5

1.4 Verantwortliche der Fachgruppe / der Fachkonferenz 6

2. Entscheidungen im Unterricht 7

2.1 Unterrichtsvorhaben 7

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 76

Überfachliche Grundsätze: 76

Fachliche Grundsätze: 77

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 80

a) Schriftliche Arbeiten/Klassenarbeiten/Klausuren 81

b) Überprüfung der sonstigen Leistung 83

c) Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung 84

2.4 Lehr- und Lernmittel 85

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 86

Zusammenarbeit mit anderen Fächern 86

Außerschulische Lernorte 87

Digitale Medien 87

Wettbewerbe 88

Projekte / Projekttage 88

4. Qualitätssicherung und Evaluation 89

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Englisch

1.1 Das Einhard-Gymnasium Aachen

Das Einhard-Gymnasium Aachen ist eine zertifizierte MINT-EC-Schule und EUROPA-Schule mit bilingualem Doppelzweig für naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Fächer. Knapp 1000 Schüler*innen werden von ca. 85 Lehrkräften plus Referendar*innen unterrichtet. Die hervorragende technische Ausstattung umfasst u.a. interaktive Boards als Standardmedium in allen Klassen- und Fachräumen sowie Tablet-Pilotklassen. Mannigfaltige Teilnahmen an Projekten und Wettbewerben, ein aktiver Förderverein und viele verschiedene Kooperationspartnerschaften eröffnen viele Möglichkeiten in der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Arbeit. Darüber hinaus werden Bläser- und Streicherklassen in der Erprobungsstufe, besondere individuelle Fördermöglichkeiten in der Mittelstufe sowie ein sehr umfangreiches AG-Angebot, eine gut ausgebaute Mensa und eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Das mit einem kleinen Park und einem See ausgestattete Schulgelände liegt separiert und dennoch in direkter fußläufiger Nähe zum Stadtteilkern Burtscheid. Ausreichende Parkplätze für das Kollegium sind vorhanden.

1.2 Beschreibung der Fachgruppe / Fachkonferenz

Die Fachgruppe Englisch setzt sich z.Zt. aus 17 Lehrerinnen und Lehrern und 3 Referendarinnen zusammen. Alle Lehrkräfte besitzen die Fakultas für das Fach Englisch sowohl für die Sekundarstufe I als auch II. Zusätzlich kommen zu den Fachkonferenzen jeweils zwei Elternvertreter*innen und zwei Schülervertreter*innen dazu, um die Schulgemeinde in ihrer Gesamtheit zu repräsentieren. Die Fachkonferenz trifft sich in der Regel mindestens einmal in jedem Halbjahr, Dienstbesprechungen finden in höherer Anzahl und teilweise auch in Form von Arbeitsgruppentreffen statt.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/ 2017 bietet das Einhard-Gymnasium einen zweigliedrigen bilingualen Zweig für Lernende an, bei dem entweder ein MINT-Schwerpunkt (Biologie/Physik/Chemie) oder ein Europa-Schwerpunkt (Erdkunde/Geschichte/Politik) für die bilingualen Sachfächer gesetzt werden kann. Englisch nimmt somit unter dem vielfältigen Fremdsprachenangebot unserer Schule

eine besondere Rolle ein, da es sich um die Fremdsprache handelt, die vom zeitlichen Umfang her am intensivsten erlernt wird und auf der der bilinguale Zweig unserer Schule aufbaut. Dies trägt zudem der besonderen Bedeutung der englischen Sprache in unserer modernen Gesellschaft in besonderem Maße Rechnung. Für die Fachgruppe Englisch stellt diese neue Schwerpunktsetzung eine besondere Herausforderung dar, da sie durch diese neue Möglichkeiten und Chancen sieht, die englische Sprache bereits zu einem frühen Zeitpunkt in der Lebenswelt der Lernenden zu verankern. Die Schülerinnen und Schüler sollen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 die unzähligen Möglichkeiten, die der Erwerb der englischen Sprache mit sich bringt, erleben und diese folglich mit Spaß und Begeisterung erlernen. Der verstärkte Englischunterricht in diesen Jahrgangsstufen wird allen Lernenden zuteil, da die Einteilung in die bilingualen Lerngruppen erst mit dem Wechsel in die Jahrgangsstufe 7 erfolgt.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen die Materialien zur digitalen Unterrichtsplanung in den Jahrgangsstufen 5-7 zur Verfügung. Die Materialien zu den nachfolgenden Jahrgangsstufen sollen ebenso sukzessive angeschafft werden.

Regelmäßig finden fachgruppeninterne Fortbildungen zu Themen wie „Mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I“, „Mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe II“, „Neue Aufgabenformate in Klausuren der SII - Hörverstehen“, „Bilingualer Zweig“, „Bilingualer Biologieunterricht“ usw. statt. Wenn aufgrund von unterrichtsorganisatorischen Gegebenheiten nicht alle Fachgruppenmitglieder teilnehmen können, unterrichten die Fachkolleg*innen im Sinne von Multiplikatoren über die Inhalte.

Die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel wird nicht nur im Englischunterricht gefördert, sondern die Partnerschaftsprojekte leisten hierzu einen wichtigen Beitrag.

So unterhält die Schule seit dem Schuljahr 2015/16 einen Austausch mit dem Maaslandcollege in Oss in den Niederlanden (eine Schule mit bilingual-englischem Zweig) für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7. Im Rahmen des

Erasmus+-Projektes konnten wir auch 6 Kolleg/innen im Lehreraustausch nach Oss entsenden (während der Schuljahre 2016/17 und 2017/18).

Zudem werden die kommenden Jahrgangstufen 7 die Möglichkeit haben, Großbritannien als Ziel ihrer obligatorischen Klassenfahrt zu wählen, wo sie in Kleingruppen bei Gastfamilien untergebracht werden und somit einem nachhaltigen muttersprachlichen Input ausgesetzt sind. Zudem erleben sie sich als aktiv-handelnde und autonome Sprachenlernende.

In den Jahrgangstufen 8 und 9 richtet sich der Fokus der Fachschaftsarbeit auf die weitere Ausschärfung der einzelnen Kompetenzen sowie die damit verbundene gezielte Vorbereitung der gymnasialen Oberstufe. Hierbei leistet das Fach Englisch einen wichtigen Beitrag zur Identitätsstiftung, zur Bewusstmachung der eigenen Interessen bei der Studien- und Berufswahl und der Moralerziehung. Auch hier liegt der Fokus auf der konstanten Arbeit mit unterschiedlichen aktuellen authentischen Medien in jeglicher Darbietungsform.

1.3 Bedingungen des Unterrichts

Wir unterrichten die Schülerinnen und Schüler des Einhard-Gymnasiums in 45-minütigen Einheiten. Hierbei streben wir jedoch auch in der Sekundarstufe I bereits ein Doppelstundensystem an, wo dies möglich ist.

Die genaue Aufteilung der Stunden in den einzelnen Jahrgangsstufen staffelt sich wie folgt:

JAHRGANGSSTUFE	5	6	7	8	9
STUNDENANZAHL PRO WOCHE	5 + 1 Englisch-Lernen lernen	6	4	3	3

Die Lerngruppen umfassen in der Regel 26 – 30 Schülerinnen und Schüler, die in technisch sehr gut ausgestatteten Unterrichtsräumen unterrichtet werden. Jeder Unterrichtsraum verfügt über ein zweisprachiges Wörterbuch. Ebenso werden die Klassen in mit Whiteboard und Beamer ausgestatteten Räumen unterrichtet. Die Lehrsoftware zum Lehrwerk Green Line 1 und 2 ist mit Schullizenz auf den Schulserver hochgeladen und ist von allen Schulrechnern im Netzwerk nutzbar. Die Software für

die nachfolgenden Lehrwerke (Green Line 3-5) wird sukzessive ergänzt. Hier ist besonders das digitale Lehrbuch in Verbindung mit dem easiteach-Programm zu erwähnen, welches die Visualisierung von Sachverhalten im Englischunterricht stark vereinfacht. Die Raumausstattung mit Beamer und Computer mit Internetverbindung ermöglicht es zudem, Übungen zum Hör- und Hör-/Sehverstehen nicht nur mit den Übungen und Lehrvideos des Schulbuches, sondern auch mithilfe von DVDs und Online-Videos jeder Zeit durchzuführen.

Für die Nutzung im Unterricht stehen 14 Tablets zur Verfügung (die Schule verfügt über ein flächendeckendes WLAN-Netz). Darüber hinaus können insgesamt drei vollständig ausgerüstete Computerräume für unterrichtliche Zwecke genutzt werden.

Alle zwei Jahre wird der Schule ein *Assistant Teacher* aus einem englischsprachigen Land auf Antrag zugeordnet. Diese unterstützt die Lehrkräfte in verschiedenen Jahrgangsstufen im Unterricht durch die Übernahme einzelner Unterrichtsphasen und bietet eine englische „Sprechstunde“ an.

1.4 Verantwortliche der Fachgruppe / der Fachkonferenz

Fachkonferenzvorsitz: Simone Heimes

Stellvertretung: Dr. Julia Simon

Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: Simone Heimes

Koordination des bilingualen Zweiges: Stefanie Mehta

Ansprechpartnerin für den bilingualen MINT-Zweig: Stefanie Mehta

Ansprechpartnerin für den bilingualen Europa-Zweig: Simone Heimes

2. Entscheidungen im Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan dient als verbindliche Planungsgrundlage des Unterrichts und hält die darauf bezogenen notwendigen Abstimmungen fest. Sie weisen Wege zur schrittweisen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen aus. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

Die Darstellung erfolgt auf zwei Ebenen, der Übersichts- und der Konkretisierungsebene:

Im Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen Akteuren einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

In den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Kapitel 2.1.2) werden die Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen detaillierter dargestellt. Durch diese Darstellung der Vorhaben soll für alle am Bildungsprozess Beteiligten ein nachvollziehbares Bild entstehen, wie nach Maßgabe der Fachgruppe die Vorgaben des Kernlehrplans im Unterricht umgesetzt werden können. Den Lehrkräften, insbesondere Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen, dienen die detaillierteren Angaben vor allem zur standardbezogenen Orientierung bezüglich der fachlichen Unterrichtskultur in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu

didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von Vorgehensweisen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die als verbindlich bezeichneten notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

5.1	**<u>Unterrichtsvorhaben 5.1.1:</u>** **Thema: New friends from Greenwich (Unit 1)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Einblick in das Alltagsleben in Großbritannien, Familienleben Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in kulturelle Begebenheiten am Beispiel Wohnsituation **Schwerpunkte** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** sich und andere vorstellen **Schreiben:** ein (Fantasie-) Haus beschreiben **Hörsehverstehen:** eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen **Leseverstehen:** ein längeres Gespräch verstehen **Sprachmittlung:** Inhalte einer englischen Email auf Deutsch wiedergeben **<u>Interkulturelle Kompetenzen:</u>** britische und deutsche Adressen vergleichen **Zeitbedarf** ca. 20 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 5.1.2:</u> **Thema: I'm new at Thomas Tallis School (Unit 2)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Einblick in das Schulleben in Großbritannien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in kulturelle Begebenheiten und soziokulturelle Unterschiede zwischen dem deutschen und britischen Schulsystem **Schwerpunkte**

	<u>Kommunikative Kompetenzen</u> **Sprechen:** Über die eigene Schule sprechen **Schreiben:** alltagsbezogene Kurztexte verfassen **Hörsehverstehen:** den Alltag an einer britischen Schule kennenlernen **Leseverstehen:** einfache Geschichten inhaltlich erschließen (Personen, Handlung) **Sprachmittlung**: zwischen zwei Gesprächspartnern mitteln **<u>Interkulturelle Kompetenzen</u>**: kulturspezifische Informationen aus dem eigenen Schulsystem präsentieren **Zeitbedarf** ca. 20 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 5.1.3:</u> **Thema: I like my busy days (Unit 3)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Unterschiedliche Rollen im britischen Alltag einnehmen, britisches Familienleben mit dem eigenen vergleichen **Schwerpunkte** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** Über Uhrzeit, Tagesabläufe, Freizeitgestaltung und die Gewohnheiten von Menschen sprechen **Schreiben:** Tagesabläufe beschreiben, eine Bildergeschichte nacherzählen, Rollenspiele zu Alltagsszenen schreiben, einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben **Hörsehverstehen:** tägliche Gewohnheiten junger BritInnen kennen lernen **Leseverstehen:** eine längere Geschichte verstehen **Sprachmittlung:** einen Blogpost ins Englische übertragen **<u>Interkulturelle Kompetenzen</u>**: kulturspezifische Begebenheiten des Familienlebens in Deutschland uns Großbritannien analysieren, sich höflich ausdrücken und verhalten **Zeitbedarf** ca. 20 Stunden
5.2	**<u>Unterrichtsvorhaben 5.2.1:</u>** **Thema: Let's do something fun! (Unit 4)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit in einem anderen kulturellen Kontext

	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: sich in einer Stadt zurecht finden können, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse **Schwerpunkte** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** sich über Freizeitaktivitäten unterhalten, sich mit Freunden verabreden, nach Informationen fragen und Auskunft über Orte geben, Wegbeschreibungen formulieren **Schreiben:** Wegbeschreibungen schriftlich verfassen und andere alltagsbezogene Kurztexte verfassen, eigene Textüberschriften schreiben **Hörsehverstehen:** ein Outdoor-Hobby kennenlernen **Leseverstehen:** einfachen Gebrauchstexten die wichtigsten Informationen entnehmen **Sprachmittlung:** Fragen zu einer englischen Webseite auf Deutsch beantworten **<u>Interkulturelle Kompetenzen</u>**: Anwendung der Höflichkeitsfloskeln in fiktiven Alltagssituationen im anglophonen Kontext **Zeitbedarf** ca. 20 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 5.2.2:</u> **Thema: Let's go shopping! (Unit 5)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Einblick in Alltagssituationen in Großbritannien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: im anglophonen Kontext einkaufen und ein Telefongespräch führen **Schwerpunkte** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** in Rollenspielen die Situation eines Verkaufsgesprächs erproben, ein Telefongespräch führen **Schreiben:** eine Geschichte nacherzählen **Hörsehverstehen:** eine Filmsequenz verstehen (z.B. einen Einkaufsbummel in Greenwich erleben) **Leseverstehen:** einfachen Gebrauchstexten (z.B. Liedern) die wichtigsten Informationen entnehmen, Gefühle von Charakteren analysieren **Sprachmittlung:** in multilingualen Kontexten gerade ablaufende Handlungen wiedergeben **<u>Interkulturelle Kompetenzen</u>**: Phrasen für ein Telefonat im anglophonen Raum kennen lernen und anwenden, britische und eigene Essgewohnheiten vergleichen, Begebenheiten in anglophonen Kauf- und

	Verkaufssituationen kennen lernen (z.B. die britische Währung, Charity Shops) **Zeitbedarf** ca. 20 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 5.2.3:</u> **Thema: It's my party! (Unit 6)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Einblick in Alltagssituationen in Großbritannien, Freunde, Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. Kindergeburtstage) **Schwerpunkte** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** Über Partys sprechen, das Datum nennen, über Regeln sprechen, sagen, was in der Vergangenheit passiert ist **Schreiben:** über den eigenen Geburtstag schreiben, eine Szene aus einer Geschichte ausbauen **Hörsehverstehen:** eine Filmsequenz über eine Pyjama-Party verstehen **Leseverstehen:** kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (z.B. Einladungen) sowie Lehrbuchtexten und adaptierten Texten die wesentlichen Informationen entnehmen **Sprachmittlung:** eine Spielanleitung ins Deutsche übertragen **<u>Interkulturelle Kompetenzen</u>**: Feste, insbesondere Geburtstagstraditionen, in Deutschland und Großbritannien kennen lernen und vergleichen, britische Speisen kennen lernen **Zeitbedarf** ca. 20 Stunden
Optional (ELeLe)	Leseheft bzw. Lektüre bearbeiten oder Theaterstück einstudieren und aufführen

6.1	**<u>Unterrichtsvorhaben 6.1.1:</u>** **Thema: My friends and I (Unit 1)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Freunde, Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse **<u>Schwerpunkte</u>** **Kommunikative Kompetenzen** **Sprechen:** Gefühle über Ereignisse ausdrücken **Schreiben**: Erlebnisse und Tätigkeiten beschreiben und vergleichen **Hörsehverstehen:** in einfachen Geschichten und Spielszenen wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen **Leseverstehen:** wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen **Methodische Kompetenz:** mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten **Zeitbedarf:** ca. 26 Ustd.
	<u>Unterrichtsvorhaben 6.1.2:</u> **Thema: Let's discover TTS (Unit 2)** **Kontext** Schule und Schulalltag in Großbritannien **<u>Schwerpunkte:</u>** **Kommunikative Kompetenzen** **Schreiben:** einfache deskriptive Texte (z. B. Flyer) erstellen **Hörsehverstehen:** in einfachen Geschichten und Spielszenen wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen **Interkulturelle Kompetenzen**: kulturspezifische Informationen aus dem/zum englischsprachigen Schulsystem aufnehmen und mit eigenen Schulerfahrungen vergleichen St. **Methodische Kompetenzen**: Texte planen, Material sammeln, Selbstkorrektur **Zeitbedarf**: ca. 20 Ustd.
	<u>Unterrichtsvorhaben 6.1.3</u> **Thema: London is amazing (Unit 3)** **Kontext:** Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse **<u>Schwerpunkte:</u>**

	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind. **Schreiben:** eine Postkarte und eine Geschichte verfassen **Methodische Kompetenz:** einfache authentische Materialien (vor allem Texte und Bilder) im Internet recherchieren und themenspezifisch für ein Dossier/ für eine Broschüre/ für eine Präsentation zusammenstellen **Zeitbedarf:** ca. 26 Ustd.
	<u>Unterrichtsvorhaben 6.1.4</u> **Thema/Kontext: Bilinguale Module** **Bilinguales Modul Geschichte: "Of knights and ladies"** **Bilinguales Modul Biologie: "Sports is good for you"** **Bilinguales Modul Erdkunde: "The weather"** **Bilinguales Modul Physik: "Magnets"** **Bilinguales Modul Politik: "Fair Trade"** **Zeitbedarf:** ca. 16 Ustd. **Kontext:** Kurze sachfachgebundene Unterrichtsreihen als Hilfe zur Anwahl des bilingualen Zweiges und zur Vorbereitung auf den bilingualen Sachfachunterricht einsetzend in Jahrgangsstufe 7. **Schwerpunkte**: Kompetenzen des jeweiligen bilingualen Sachfachs.
6.2	**<u>Unterrichtsvorhaben 6.2.1</u>** **Thema: Sport is good for you! (Unit 4)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit **Leseverstehen:** Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen zu gesunder Ernährung und Sport verstehen **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in Rollenspielen (z.B. Arztbesuch, Interview) einfache Sprechsituationen bewältigen, z.B. Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen** Die Schülerinnen und Schüler können einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind. **Methodische Kompetenz** Lern-und Arbeitstechniken für das selbstständige Lernen gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören - note-taking **Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd.
	<u>Unterrichtsvorhaben 6.2.2</u>

	Thema: Stay in touch (Unit 5) **Kontext: Persönliche Lebensgestaltung:** Familie, Freunde, Freizeit **Schwerpunkte:** **Schreiben**: Kurze persönliche Texte schreiben z.B. Ratschläge an einen Freund in Briefform geben/“a letter to an agony aunt“ **Sprechen**: anhand von Notizen einen one-minute-talk über den eigenen Mediengebrauch halten **Methodische Kompetenzen** eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, eigene und fremde Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (Brief an einen Freund/Leserbrief; Dialog mit Eltern nach Vorlage verfassen) **Zeitbedarf:** ca. 22 Ustd.
	<u>Unterrichtsvorhaben 6.2.3</u> **Thema: Goodbye Greenwich (Unit 6)** **Kontext**: Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen **<u>Schwerpunkte</u>** **Kommunikative Kompetenzen** **Hör-Hör-/Sehverstehen:** Kernaussagen eines Gespräches, einer Filmsequenz und Ansagen verstehen **Sprechen:** Reiseauskünfte holen und geben, Wettervorhersagen machen **Methodische Kompetenzen** Zu Kernaussagen eines Gespräches Notizen machen Eine Internetrecherche durchführen **Zeitbedarf:** ca. 18 Ustd.

7.1	**<u>Unterrichtsvorhaben 7.1.1</u>** **Kontext / Thema:** Unit 1: Find your place **Schwerpunkte:** Schlüsselbegriffe finden; Hauptthemen identifizieren; Wendepunkte in einer Geschichte erkennen; Wunschvorstellungen ausdrücken; das Ende einer Geschichte schreiben; eine Radiosendung verstehen; eine Familiendiskussion verstehen; über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; role play: an einem Video-Chat teilnehmen; skills: einen Kompromiss finden; auf schwierige Situationen reagieren; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; die Charaktere beschreiben; Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen; einen Persönlichkeitstest erstellen **Zeitbedarf (gesamte Unit 1): ca. 20 Stunden (fakultativer Teil: +10 Std.)**
	<u>Unterrichtsvorhaben 7.1.1.1</u> **Kontext / Thema:** Unit 1: Poems and songs **Schwerpunkte:** die Struktur eines Gedichts erkennen; Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen; ein Gedicht umschreiben; einen Popsong verstehen; Reimwörter erkennen; word bank: themes in pop songs
	<u>Unterrichtsvorhaben 7.1.1.2</u> **Kontext / Thema:** Unit 1: Across cultures: Reacting to a new situation **Schwerpunkte:** eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe daraus notieren; zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten; role play: eine Filmsequenz nachspielen
	<u>Unterrichtsvorhaben 7.1.2</u> **Kontext / Thema:** Unit 2: Let’s go to Scotland! **Schwerpunkte:** Belegstellen im Text finden; wichtige Textmerkmale identifizieren; den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten; über Sehenswürdigkeiten schreiben; einen Reiseblog erstellen; skills: einen überzeugenden Text schreiben; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; eine Radiosendung verstehen; Scotland and the UK; Scotland’s anthems; über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren; einen

	Wissenswettbewerb durchführen; role play: ein Interview mit einem Reporter / einer Reporterin durchführen; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; eine schottische Legende nacherzählen; einen Reiseprospekt erstellen **Zeitbedarf (gesamte Unit 2): ca. 20 Stunden (fakultativer Teil: +10 Std.)**
	<u>Unterrichtsvorhaben 7.1.2.1</u> **Kontext / Thema:** Unit 2: Factual texts **Schwerpunkte:** Erwartungen an einen Text formulieren; Merkmale der Textsorten „Anweisungen“ und „Bericht“ erkennen; eine FAQ schreiben; über Informationsquellen sprechen; Informationen in Headlines; einen Bericht zusammenfassen
	<u>Unterrichtsvorhaben 7.1.2.2</u> **Kontext / Thema:** Unit 2: Across cultures: Making small talk **Schwerpunkte:** Merkmale von small talk kennen lernen; einen Cartoon erläutern; a game: small talk spielerisch umsetzen; eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren; eine Filmszene über eine neue Begegnungssituation verfassen
	<u>Unterrichtsvorhaben 7.1.3</u> **Kontext / Thema:** Unit 3: What was it like? **Schwerpunkte:** Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen; historical buildings; zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen; eine Bildergeschichte versprachlichen; einen informativen Text schreiben; eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen; eine Stadtführung verstehen; über vergangene Zeiten sprechen; ein persönliches Erlebnis beschreiben; skills: über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen; über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren; eine Filmsequenz verstehen; audio-visuelle Effekte erkennen; Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen; einen historischen gallery walk gestalten **Zeitbedarf (gesamte Unit 3): ca. 20 Stunden (fakultativer Teil: +10 Std.)**
7.2	**<u>Unterrichtsvorhaben 7.4</u>** **Kontext/Thema:** Fictional texts (novel extracts)

Schwerpunkte:

die Wirkung der ersten Zeilen eines Romans erkennen; erkennen, wie in einem Text die fünf Sinne angesprochen werden; Mittel zur Erzeugung von Spannung erkennen; Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern; die wichtigsten Erzählperspektiven erkennen; über die eigenen Lektürevorlieben sprechen; *genres of fiction*; die wichtigsten Angaben zu einem Roman als Literaturtipp verfassen;
über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben; eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren;

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.4.1

Kontext/Thema: Do's and dont's

Schwerpunkte:

über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben; eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren; *role play*: ein informelles Gespräch führen; Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen;

Zeitbedarf: 3 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.4.2

Kontext/Thema: On the move

Schwerpunkte:

einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen; sich in die Lage eines Charakters versetzen; aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (*reading between the lines*); über eigene Reiseerlebnisse berichten; *skills*: eine Reiseerzählung verfassen; einen Plan für die Fortsetzung einer Geschichte erstellen; Gefühle in einem Lied erkennen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen; über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen; *role play*: ein Interview mit einem Filmstar durchführen; über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten; Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten; Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen; Filmgenres kennen lernen; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben; einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseerzählungen veranstalten;

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.4.3

Kontext/Thema: Drama

Schwerpunkte:
theatre collocations; eine Szene eines Theaterstücks verstehen und die Motivation der Charaktere erkennen; Rollentypen erkennen; Charaktere mittels eines *freeze frame* besser verstehen; einen Auszug aus einem Hörspiel verstehen; mit der Stimme Emotionen ausdrücken; eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in einer Rolle hineinversetzen; eine ganze Szene einstudieren

Zeitbedarf: 10 Stunden

8.1	**<u>Unterrichtsvorhaben 8.1.1:</u>** **Thema: The USA: Country of Contrasts / Kids in America (Unit 1)** **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung amerikanischer Teenager Ausbildung / Schule: Einblicke in den Lernbetrieb von Schulen in den USA **Schwerpunkte** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten **Schreiben**: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) **Hörsehverstehen:** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) **Leseverstehen:** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen **Interkulturelle Kompetenzen:** in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern **Zeitbedarf: 16-24 Unterrichtsstunden**
	<u>Unterrichtsvorhaben 8.1.2:</u> **Thema: City of dreams: New York (Unit 2)** **Kontext** Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: *New York City*: Orte, Menschen, Esskultur, Probleme

	Schwerpunkte: **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** mit Hilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben, Über die eigenen Erfahrungen an einem unbekannten Ort berichten, über peinliche Situationen sprechen, Kriterien für ein gutes Interview festlegen, über die eigene Internetnutzung sprechen, über die Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen, sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinversetzen, Statistiken auswerten, über amerikanische und deutschen Erfindungen sprechen, einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen **Schreiben:** sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben, kurze Texte für einen Reiseführer verfassen, einen Dialog schreiben, einen Plan für die Fortsetzung einer *Graphic Novel* erstellen, ein Kurzprofil verfassen, einen Kommentar zu einem Blog-Eintrag schreiben, einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben, einen Antwortbrief verfassen, die eigene Erfindung vorstellen, Tagebucheinträge verfassen **Hörsehverstehen:** über die Wirkung eines Songs sprechen, einen Dialog verstehen, Unterschiede zwischen *British* und *American English* heraushören, eine Radiosendung verstehen, die Ideen *Melting Pot* und *Salad Bowl* verstehen (Film) **Interkulturelle Kompetenzen**: in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern **Zeitbedarf: 16-24 Unterrichtsstunden**
8.2	**<u>Unterrichtsvorhaben 8.2.1:</u>** **Thema: A nation invents itself (Unit 3)** **Kontext** US-amerikanischen Geschichte; in Erfahrungen einer historischen Person hineinzuversetzen; kreatives Schreiben in Form von Briefen und Tagebucheinträgen **Schwerpunkte** **Sprechen**: die eigene Erfindung vorstellen; über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen; über amerikanische und deutsche Erfindungen sprechen; über eine imaginäre Zeitreise sprechen; *hot seat*: einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen; über eigene Erfahrungen mit Reisetexten sprechen **Schreiben**: Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben; einen Antwortbrief verfassen; Tagebucheinträge verfassen*; skills*: einen Dialog in einem Kurzbericht zusammenfassen; einen kurzen Bericht über ein Interview schreiben; einen kurzen Text über ein Reiseziel verfassen; einen Beitrag für einen Reiseblog schreiben; einen Blog-Eintrag schreiben / einen Reisetext zu einem Foto schreiben **Hörverstehen**: eine Radiosendung verstehen; einen Song verstehen

	Leseverstehen: die Absicht eines Textes herausarbeiten; Statistiken auswerten; die Funktion verschiedener Reisetexte erkennen; die Merkmale von sachlichen und persönlichen Reisetexten herausarbeiten; **Interkulturelle Kompetenzen**: Unterschiede zwischen *British*, *American* und *Canadian English* herausarbeiten; *the first Americans*; *American identity*; die Bedeutung unterschiedlicher Sprachebenen erkennen eine Internetrecherche durchführen; sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinversetzen; Einwanderung: die Ideen *melting pot* und *salad bowl* verstehen **Zeitbedarf: 16 – 24 Stunden**
	<u>Unterrichtsvorhaben 8.2.2:</u> **Thema: The Pacific Northwest (Unit 4)** **Kontext** **Schwerpunkte:** **Sprechen**: *Role play*: ein Gespräch mit der Gastfamilie führen; *role play*: als Gast Interesse zeigen; über Regeln zu Hause sprechen; über Statistiken zu Seattle sprechen; ein Gespräch mit Hilfe von *question tags* in Gang halten; eine Umfrage durchführen*; skills*: in einem Gespräch argumentieren; eigene Reaktion auf einen Romanauszug äußern **Schreiben**: einen Beitrag für ein Onlineforum schreiben; einen fiktiven Dialog zwischen vier Romancharakteren verfassen*; role play*: auf der Grundlage eines Zeitungsberichts einen Dialog erarbeiten; eine Familiendiskussion vorbereiten und durchführen; paraphrasing **Hörverstehen**: den Bericht eines Fremdenführers verstehen die Wirkung von *misunderstandings* als filmisches Mittel verstehen **Leseverstehen**: die Gefühle des Hauptcharakters herausarbeiten; Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug erläutern; eine Legende und einen Zeitungsbericht miteinander vergleichen; Informationen aus einem Prospekt übertragen **Interkulturelle Kompetenzen**: eine Internetrecherche durchführen; *America and its national parks*; *Native American life: Past and present* **Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden**

9.1	**<u>Unterrichtsvorhaben 9.1.1:</u>** Thema: The world speaks Englisch (Across Cultures 1) **Kontext** Englisch als Weltsprache Schwerpunkte **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Leseverstehen:** Erste Eindrücke über wichtige englischsprachige Länder gewinnen, wesentliche Fakten zusammenfassen, die Länder mit dem eigenen Land vergleichen; den Stellenwert der englischen Sprache in der Welt verstehen und einordnen **Zeitbedarf:** 3 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 9.1.2:</u> Thema: G‘day Australia (Unit 2) **Kontext:** Australien (Land, Geschichte und Ureinwohner) Reisemöglichkeiten in Australien und die ‘stolen generation’ **Schwerpunkte:** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen**: einen Kurzvortrag halten **Schreiben**: Schlagzeilen für Nachrichtenbeiträge schreiben, einen Nachrichtenbeitrag erstellen **Hörsehverstehen**: einen Radiobericht verstehen **Interkulturelle Kompetenzen**: kulturspezifische Informationen zu Australien aufnehmen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen **Zeitbedarf**: 20-22 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 9.1.3:</u> Thema: A short film (Text Smart 1) **Kontext** grundlegende filmische MIttel kennen lernen und deren Effekte, Ausschnitte eines musikalischen Films kennen lernen **Schwerpunkte:** **<u>Methodische Kompetenzen</u>** Hörsehverstehen: die Hauptaussage eines Films verstehen, die Rolle von Humor, Übertreibung und Liebe in Teenager-Komödien rausarbeiten, Szenen mit und ohne Musik vergleichen Sprechen und Schreiben: ein Teilskript erstellen

	Zeitbedarf: 6-8 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 9.1.4:</u> Thema: The good life? (Unit 2) **Kontext** Wünsche und Pläne für die eigene Zukunft, Bewerbungsdokumente, Lebensprioritäten **Schwerpunkte:** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen**: sich über die eigenen Lebensprioritäten austauschen, Bewerbungsgespräche üben **Schreiben**: einen CV schreiben **Hörsehverstehen**: einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen **Leseverstehen**: Bewerbungsdokumente verstehen, einen Romanauszug verstehen **Zeitbedarf:** 22-24 Stunden
9.2	**<u>Unterrichtsvorhaben 9.2.1:</u>** Thema: Informative texts (Text Smart 2) **Kontext** Merkmale einer Textzusammenfassung und einer Textanalyse **Schwerpunkte:** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen:** eine Meinung präsentieren **Schreiben:** eine Zusammenfassung schreiben, eine Analyse schreiben **Leseverstehen:** einen Zeitungsartikel verstehen **Zeitbedarf:** 4-6 Stunden
	<u>Unterrichtsvorhaben 9.2.2:</u> Thema: The language of tolerance and respect (Across Cultures 2) **Kontext** Tolerantes und intolerantes Verhalten erkennen und angemessen in sensiblen Situationen reagieren **Schwerpunkte** **<u>Interkulturelle Kompetenzen</u>**

	Handlungsalternativen antizipieren und auf vorhandene Vorurteile der Gesellschaft beziehen **Schreiben:** Eine zusätzliche Szene in Form eines Drehbuchs schreiben **Methodenkompetenz:** Ein Rollenspiel vorbereiten und durchführen **Zeitbedarf:** 4-5 Stunden
	Unterrichtsvorhaben 9.2.3: Thema: California Dreaming (Unit 3) **Kontext** Wissen zu jungen Schauspielern in Kalifornien, über die Wirtschaft dieses Bundesstaates und dessen Umweltfragen und -probleme **Schwerpunkte:** **Kommunikative Kompetenzen** **Sprechen**: Einen Kandidaten für einen Stern auf dem Walk of Fame auswählen und der Klasse präsentieren **Hörsehverstehen**: einem Hörtext Informationen entnehmen und diese bewerten **Leseverstehen:** einen Text verstehen und Charakterzüge analysieren; **Sprachmittlung:** Einen deutschen Artikel für einen amerikanischen Freund zusammenfassen **Interkulturelle Kompetenz**: Umweltprobleme und deren Wechselwirkung verstehen **Zeitbedarf:** 16-18 Stunden
	Unterrichtsvorhaben 9.2.4: Thema: Argumentative texts (Text Smart 3) **Kontext** die Struktur und die sprachlichen Mittel für einen Leserbrief und einen argumentativen Text kennen **Schwerpunkte:** **Kommunikative Kompetenzen** **Sprechen:** Über Beweggründe für Meinungsäußerungen sprechen **Schreiben:** Zu einem kontroversen Thema entweder einen Leserbrief oder einen argumentativen Text schreiben **Leseverstehen:** Ausschnitte aus Leserbriefen verstehen und vergleichen, Hauptaussagen extrahieren, **Zeitbedarf:** 5-6 Stunden

	<u>Unterrichtsvorhaben 9.2.5:</u> Thema: Having a voice (Across Cultures 3) **Kontext** das Gewicht der eigenen Stimme in der Gesellschaft diskutieren und bewerten **Schwerpunkte** **<u>Interkulturelle Kompetenz</u>** Arten der Mitwirkung und Möglichkeiten zur Meinungsäußerungen innerhalb der Schule kennenlernen **Methodenkompetenz:** Einen Fragebogen ausfüllen und auswerten **Zeitbedarf:** 3 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<u>Unterrichtsvorhaben 5.1.1:</u> **New friends from Greenwich (Unit 1)** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u> • **Sprechen:** sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbies vorstellen • **Schreiben**: ein (Fantasie-) Haus beschreiben, Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. einfache Notizen machen) • **Hör-/Hörsehverstehen:** eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen, in Alltagssituationen (z.B. bei einem Treffen) personenbezogene Informationen/ Auskünfte verstehen, geben, einholen • **Leseverstehen**: ein längeres Gespräch verstehen, in Alltagssituationen personenbezogene Informationen verstehen, geben, einholen • **Sprachmittlung:** Inhalte einer englischen Email auf Deutsch wiedergeben
	<u>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u> • **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Grundwortschatz verfügen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können • **Aussprache und Intonation:** die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren • **Orthographie:** grundlegende Rechtschreibregeln anwenden • **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen, vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren
	<u>3. Methodische Kompetenzen</u> • für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren
	<u>4. Interkulturelle Kompetenzen</u> • **Orientierungswissen:** Familie, Freunde, tägliches Leben, Freizeit • **Werte/ Handeln in Begegnungssituationen:** spielerisches Erkennen von kulturspezifischen Besonderheiten z. B. britische und deutsche Adressen vergleichen
	<u>5. Englisch Lernen Lernen</u> • Schultasche, Heftführung, erste Hinführung zu Vokabellerntechniken
<u>Unterrichtsvorhaben 5.1.2:</u> **I'm new at Thomas Tallis School (Unit 2)**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u>

Grundlagen der Leistungsbewertung: • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Die Präsentation eines Schulprospekts fließt als besondere Leistung in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit mit ein	• **Sprechen:** in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich, z.B. über die eigene Schule, berichten und erzählen, am *classroom discourse* aktiv teilnehmen • **Schreiben**: alltagsbezogene Kurztexte verfassen, Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. einfache Notizen machen) • **Hör-/Hörsehverstehen:** den Alltag an einer britischen Schule kennenlernen, im Unterricht Vorgetragenes und Erzähltes verstehen • **Leseverstehen**: Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Elemente entnehmen (z.B. Personen, Handlung) • **Sprachmittlung:** zwischen zwei fiktiven oder realen Gesprächspartnern mitteln
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Wortschatz verfügen, um sich in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können • **Aussprache und Intonation:** die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren • **Orthographie:** zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen • **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen, vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. *has/ have, can, do/ does jeweils mit Verneinung, Possessivpronomen*
	3. Methodische Kompetenzen • Texte unter Anleitung korrigieren, überarbeiten und vortragen • mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammmatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Schule, Freunde, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. Schuluniform, Freunde finden) • **Werte/ Handeln in Begegnungssituationen:** spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen
	5. Englisch Lernen Lernen • Vokabellerntechniken erweitern • Keine Angst vor Klassenarbeiten
Unterrichtsvorhaben 5.1.3: **I like my busy days (Unit 3)**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
Grundlagen der Leistungsbewertung:	**1. Kommunikative Kompetenzen** • **Sprechen:** Über Uhrzeit, Tagesabläufe, Freizeitgestaltung und die Gewohnheiten von Menschen sprechen • **Schreiben**: Lernprozesse schriftlich begleiten, alltagsbezogene Kurztexte verfassen, z.B. Tagesabläufe beschreiben, eine Bildergeschichte nacherzählen,

• Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	Rollenspiele zu Alltagsszenen schreiben, einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben • **Hör-/Hörsehverstehen:** tägliche Gewohnheiten junger BritInnen aus einem Hör(seh)text entnehmen • **Leseverstehen**: längere Geschichten inhaltlich erschließen (Personen, Handlung) • **Sprachmittlung:** Gebrauchstexte ins Englische übertragen, z.B. einen Blogpost
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Wortschatz verfügen, um sich in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können • **Aussprache und Intonation:** die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren, mit der Aussprache und durch Sprechrhythmus Gefühle ausdrücken • **Orthographie:** zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen • **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen, vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. das *Simple Present* zielorientiert anwenden, Adverbien der Zeit und Häufigkeit kontextual verwenden
	3. Methodische Kompetenzen • Texte unter Anleitung korrigieren, überarbeiten und vortragen • mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammmatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten • zentrale Handlungselemente erkennen, Anfertigung von Notizen, Paraphrasieren und Entwickeln von Texten
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Familie, Freunde, Freizeit, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. tägliche Gewohnheiten junger BritInnen kennen lernen) • **Werte/ Handeln in Begegnungssituationen:** sich im interkulturellen Kontext höflich ausdrücken und verhalten
	5. Englisch Lernen Lernen • Mein Arbeitsplatz
Unterrichtsvorhaben 5.2.1: **Let's do something fun! (Unit 4)** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	1. Kommunikative Kompetenzen • **Sprechen:** einfache Texte darstellend laut vorlesen und vortragen, in Rollenspielen mit bekanntem Wortschatz und bekannten Redemitteln zunehmend selbständig agieren, um einfache Alltagssituationen zu erproben, z.B. sich über Freizeitaktivitäten unterhalten, sich mit Freunden verabreden, nach Informationen fragen und Auskunft über Orte geben, Wegbeschreibungen formulieren • **Schreiben**: alltagsbezogene Kurztexte verfassen, z.B. Wegbeschreibungen und eigene Textüberschriften schreiben,

	in Stichworten die wichtigsten Informationen aus Textabschnitten festhalten • **Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Filmausschnitten und anderen Hörtexten wesentliche Informationen in Bezug auf Handlungsschritte und wichtige Akteure entnehmen, z.B. ein Outdoor-Hobby kennenlernen • **Leseverstehen**: einfachen Gebrauchstexten die wichtigsten Informationen bzw. Handlungselemente entnehmen • **Sprachmittlung:** zwischen zwei Gesprächspartnern mitteln, z.B. Fragen einer Person zu einer englischen Webseite auf Deutsch beantworten
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Wortschatz verfügen, um sich in Bezug auf größtenteils vertraute Themen verständigen zu können • **Aussprache und Intonation:** die Intonation von Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren • **Orthographie:** zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen • **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen, größtenteils vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. durch die Korrekte Bildung von Fragen mit *do/ does* und Fragewörtern
	3. Methodische Kompetenzen • Texte unter Anleitung korrigieren, überarbeiten und vortragen • mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammmatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten • themenspezifisches Vokabulalar strukturiert darstellen, z.B. in einer Mind-Map • unbekanntes Vokabular aus dem Kontext erschließen
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** tägliches Leben, Greenwich, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. Linksverkehr, GMT) • **Werte/ Handeln in Begegnungssituationen:** spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Verhaltensweisen und Besonderheiten erkennen
	5. Englisch Lernen Lernen • ein Infoplakat erstellen (z.B. Rundgang durch Greenwich, Lieblingsorte in Aachen, Auswertung einer Umfrage zu Freizeitaktivitäten)
Unterrichtsvorhaben 5.2.2: **Let's go shopping! (Unit 5)**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
Grundlagen der Leistungsbewertung:	**1. Kommunikative Kompetenzen** • **Sprechen:** in Rollenspielen die Situation eines Verkaufsgesprächs erproben, ein Telefongespräch führen, auch unter der Perspektive von Höflichkeitsfloskeln

• Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	• **Schreiben**: eine Geschichte nacherzählen, einfache Modelltexte, z.B. kurze Geschichten oder Spielszenen umformen • **Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen, ggf. authentischen Hör(seh)texten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. einen Einkaufsbummel in Greenwich erleben) • **Leseverstehen**: Lehrbuchtexten und adaptierten Texten, z.B. einfachen Gebrauchstexten (wie Liedern), kurzen Geschichten und Spielszenen die wichtigsten Informationen entnehmen, Gefühle von Charakteren analysieren • **Sprachmittlung:** in einfachen simulierten Anwendungssituationen Äußerungen und gerade ablaufende Handlungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben und erklären
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Wortschatz verfügen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen verständigen zu können • **Aussprache und Intonation:** die Intonation von Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren, Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen • **Orthographie:** zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen und ein Gefühl für Regelhaftigkeit weiter entwickeln • **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen, größtenteils vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. Personen, Dinge, Tätigkeiten und Geschehnisse in der Stadt beschreiben (*Present Progressive),* bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (*polite sales talk)*, Mengenangaben und den *of*-Genitiv zur Erstellung eines Einkaufszettels zu verwenden (z.B. *some/ any, much/many/ lots of, a bottle of/ a bag of*, …)
	3. Methodische Kompetenzen • Texte unter Anleitung korrigieren, überarbeiten und vortragen • mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammmatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten • für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren • unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Wortfelder bilden, mit *chunks* arbeiten)
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** tägliches Leben, Einkaufen Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. Flohmärkte, britische Währung) • **Werte/ Handeln in Begegnungssituationen:** fiktive Begegnungssituationen bewältigen, kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) kennen und anwenden, spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Verhaltensweisen und Besonderheiten erkennen

	5. Englisch Lernen Lernen • optional: Leseheft bzw. Lektüre bearbeiten oder Theaterstück einstudieren und aufführen
Unterrichtsvorhaben 5.2.3: **It's my party! (Unit 6)**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
Grundlagen der Leistungsbewertung: • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	**1. Kommunikative Kompetenzen** • **Sprechen:** auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen z.B. über Partys sprechen, das Datum nennen, über Regeln sprechen, sagen, was in der Vergangenheit passiert ist • **Schreiben**: kurze persönliche Alltagstexte, z.B. Briefe oder Emails, schreiben z.B. über den eigenen Geburtstag schreiben, einfache Geschichten erweitern und aus einer anderen Perspektive erzählen • **Hör-/Hörsehverstehen:** adaptierten und einfachen authentischen Hör(seh)texten wesentliche praktische Informationen entnehmen, z.B. eine Filmsequenz über eine Pyjama-Party verstehen • **Leseverstehen**: kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (z.-B. Einladungen) sowie Lehrbuchtexten und adaptierten Texten die wesentlichen Informationen entnehmen • **Sprachmittlung:** in einfachen simulierten Anwendungssituationen Äußerungen und gerade ablaufende Handlungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben und erklären , z.B. eine Spielanleitung oder ein Rezept ins Deutsche/ Englische übertragen
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Wortschatz verfügen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen verständigen zu können • **Aussprache und Intonation:** die Intonation von Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren, Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen • **Orthographie:** zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen und ein Gefühl für Regelhaftigkeit weiter entwickeln • **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen, größtenteils vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. über gegenwärtige und vergangene Ereignisse berichten (Kontrast *Simple Present, Present Progressive, Simple Past)* sowie in einfacher Form Wünsche ausdrücken (z.B. mit Modalverben)
	3. Methodische Kompetenzen • Texte unter Anleitung oder nach Vorlage korrigieren, überarbeiten und vortragen • einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen

	• mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammmatik zur Unterstützung von Textproduktion und –rezeption arbeiten • für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren • produktionsorientierte Verfahren einsetzen • gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Lesen bearbeiten • unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Wortfelder bilden, mit *chunks* arbeiten)
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Feste und Traditionen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. Geburtstagstraditionen), britische Speisen • **Werte/ Handeln in Begegnungssituationen:** fiktive Begegnungssituationen bewältigen, kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) kennen und anwenden, spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Verhaltensweisen und Besonderheiten erkennen
	5. Englisch Lernen Lernen • otional: Leseheft bzw. Lektüre bearbeiten oder Theaterstück einstudieren und aufführen

Unterrichtsvorhaben 6.1.1: **My friends and I (Unit 1)**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
Schwerpunkte: Kommunikative Kompetenzen Sprechen, Schreiben, Leseverstehen; Methodische Kompetenz Wörterbucharbeit **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Das Schreiben eines *travel reports* fließen als besondere Leistung in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit mit ein	**1. Kommunikative Kompetenzen** • **Sprechen:** über Lehrbuchtexte und Filmsequenzen sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen, Gefühle über Ereignisse ausdrücken, in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen • **Schreiben**: Erlebnisse und Tätigkeiten beschreiben und vergleichen; Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (u.a. Reisen, Klassenfahrt) zusammenhängend beschreiben und erklären; das Ende einer Geschichte erfinden • **Hör-/Hörsehverstehen:** in einfachen Spielszenen wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen • **Leseverstehen**: einer Geschichte über eine Klassenfahrt wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen („The new boy“) • **Sprachmittlung:** einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (Flyer über Schulaktivität)
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz**: Gefühle; Schule; Reisen/Klassenfahrt • **Grammatik**: ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. Personen, Sachen, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (*Simple Past: regular and irregular verbs, questions and*

	negations; Comparison of adjectives - comparative and superlative forms) • **Aussprache und Intonation**: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen; Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren • **Orthographie**: Gefühl für Regelhaftigkeit der Orthographie entwickeln und zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen
	3. Methodische Kompetenzen • unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: mind map • mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten • Schreiben: für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren; einen eigenen Text interessant gestalten
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Familie, Freunde, Freizeit, Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Sport); Wales • **Werte:** Bedeutung von *charities* in GB und D

Unterrichtsvorhaben 6.1.1: **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Freunde, Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse **Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Optional: Lesetext „Middle school: How I got lost in London“

Unterrichtsvorhaben 6.1.2: **Thema: Let's discover TTS (Unit 2)** **Schwerpunkte**: Kommunikative Kompetenzen Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben Interkulturelle Kompetenz: Vergleich der Schulsysteme Methodische Kompetenz: Schreiben **Grundlagen der Leistungsbewertung:**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	1. Kommunikative Kompetenzen • **Sprechen**: in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (Schulalltag) • **Hörverstehen**: einen Vortrag über eine englische Schule verstehen • **Hör-/Hörsehverstehen:** adaptierten und einfachen Texten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen („This is a fantastic school“; „The film star“) • **Leseverstehen:** die Struktur einer Geschichte untersuchen, das Verhalten von Charakteren verstehen und bewerten („What a wonderful world“)
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

• Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Die inhaltliche Gestaltung und Präsentation der Flyer (school clubs) sollte in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit einfließen (z.B. Vollständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Ausführlichkeit, sprachliche Richtigkeit)	• **Wortschatz:** einen thematischen Grundwortschatz (*school: e.g. subjects, timetable, school uniform, school bag, clubs*) in Alltagssituationen und in Bezug auf vertraute Themen anwenden können**;** Wortfeld Gefühle; *useful phrases for presentation* • **Grammatik:** ein grammatisches Inventar in vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. Verwendung von *defining relative clauses, contact clauses;* über Vorgänge und Handlungen in der Vergangenheit sprechen (*Simple Past und Past Progressive*) • **Aussprache und Intonation:** einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden. • **Orthographie**: zunehmend sicher über die Orthographie des Grundwortschatzes verfügen
	3. Methodische Kompetenzen • **Schreiben:** Gedanken und Ideen sammeln und notieren; Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten; einfache kurze Materialien aus dem Internet zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen; mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs zur Unterstützung von Textproduktion arbeiten; auf dieser Basis einfache deskriptive Texte (z.B. Flyer über die eigene Schule und deren AGs) erstellen
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen**: kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt (Aspekte des Schulalltags einer Schule in Großbritannien – z.B. Fächer, Stundenplan, Tagesablauf) aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen

Unterrichtsvorhaben 6.1.2: **Kontext:** Schule und Schulalltag in Großbritannien **Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Optional: Lesetext „Horrid Henry's Christmas Play" (Green Line 2, S. 44-45)

Unterrichtsvorhaben 6.1.3: **Thema: London is amazing (Unit 3)** **Schwerpunkt:**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	1. Kommunikative Kompetenzen • **Hör-/Hörsehverstehen**: ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen; eine Filmsequenz über einen Ausflug in London verstehen

Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, Schreiben **Methodische Kompetenzen:** Internetrecherche und Präsentation **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Die inhaltliche Gestaltung der Präsentationen über London sollte in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit einfließen (z.B. Vollständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Ausführlichkeit, sprachliche Richtigkeit)	• **Sprechen**: über Aktivitäten in London sprechen, eine Tour durch London planen und der Klasse präsentieren • **Schreiben**: eine Postkarte über eine Reise nach London verfassen; eine Geschichte über in der Themse gefundene Gegenstände verfassen • **Sprachmittlung**: in Begegnungssituationen bzw. Rollenspielen einfache Informationen (u. a. Auskünfte über Sehenswürdigkeiten) in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen; *Audioguide*-Führung auf Deutsch zusammenfassen • **Leseverstehen**: Hauptinhalte eines längeren fiktionalen Textes verstehen
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Grundwortschatz verfügen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen verständigen zu können (z. B. *giving explanations, asking for information*, *some/any and their compounds*, every, no and their compounds)*; activities in London; phrases for presentations* • **Grammatik**: ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist: z.B. Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und Geschehnisse eines Ausfluges nach London benennen und beschreiben (z.B. unregelmäßige Verbformen des *simple past*, *„going to"-future; adverbs*), Fragen und Aufforderungen formulieren (z.B. *giving and asking for directions*) • **Aussprache und Intonation:** die Intonation von Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren • **Orthographie:** zunehmend sicher über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes verfügen
	3. Methodische Kompetenzen • **Schreiben**: Präsentationen erstellen; eine Postkarte schreiben • **Sprechen**: eine Präsentation halten, ggfs. Stichwortkarten erstellen • **Leseverstehen**: Schlüsselwörter suchen, Grob- und Detailverstehen üben, Hauptaussagen eines Textes zusammenfassen; kurzen öffentlichen Alltagstexten (z.B. Informationsbroschüren, Stadtplänen, U-Bahn-Plänen, Reiseführern) die wesentlichen Informationen entnehmen, eine Internetseite erschließen • eine Internetrecherche durchführen
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen**: Traditionen, exemplarische historisch oder kulturell wichtige Persönlichkeiten (*Beefeater*), Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (*Camden Market*, *Covent Garden*) • **Werte, Haltungen und Einstellungen**: spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. in Rollenspielen) und kulturspezifische Besonderheiten erkennen • **Handeln in Begegnungssituationen:** Orientierung in einer fremden Stadt; öffentliche Verkehrsmittel benutzen; eine Reise planen; fiktive Begegnungssituationen bewältigen

	(Wegbeschreibungen geben und verstehen); einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u. a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) kennen und anwenden
Unterrichtsvorhaben: 6.1.3 **Kontext:** Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Reisen **Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): optional: - Szenen aus dem Film „Paddington“ - Videos zu „sightseeing in London“, z.B. https://www.youtube.com/watch?v=P2WQBD6nNY4 - optional: Lektüre “The Dragonsitter to the Rescue“ - möglich: bilinguales Modul Geschichte einbinden

<u>Unterrichtsvorhaben 6.2.1:</u> **Thema: Sport is good for you! (Unit 4)** **Schwerpunkte:** Kommunikative Kompetenzen Leseverstehen, Sprechen, Hörverstehen und Hör-Sehverstehen **Methodische Kompetenz** Hören: Global- und Detailverstehen, note-taking Schreiben: produktionsorientierte Verfahren **Grundlagen der Leistungsbewertung:** Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u>** • **Leseverstehen:** Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen zu gesunder Ernährung und Sport verstehen • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in Rollenspielen (z.B. Arztbesuch, Interview) einfache Sprechsituationen bewältigen, z.B. Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben; Interview zum Thema Sport führen • **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** Die Schülerinnen und Schüler können einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sin, z.B. eine Filmsequenz über ein Picknick im Park oder einen Radioreport • **Schreiben:** Rollenspiele Arztbesuch • **Sprachmittlung:** in einfachen Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären **<u>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u>** • **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. über Verletzungen berichten, die man sich kurz vorher zugezogen hat und über Tätigkeiten berichten, die man schon einmal oder noch nie gemacht hat, Interviewfragen formulieren (*present perfect*) • **Wortschatz**: *sports vocabulary*; Wortfeld “Your body”, Wortfeld „At the doctor’s“; *words and phrases for interviews and reports* • **Orthographie**: zunehmend sicher über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes verfügen, auch unbekannte Wörter adäquat

	aussprechen • **Aussprache/Intonation**: die Intonation von Fragen Verneinungen und Aussagen angemessen realisieren; Intonation eines Radioberichtes angemessen realisieren
	3. Methodische Kompetenzen • **Hör/Leseverstehen**: Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören - note-taking • **Hör/Leseverstehen**: einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen: kurze Geschichten (Hauptfiguren, Handlung), Interviews, Radioberichte • **Schreiben**: Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten, auch: *peer correction* • **Schreiben**: produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden; Dialoge schreiben und szenisch gestalten und ggfs. aufnehmen
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit - Einblicke in das Alltagsleben von Kindern und Jugendlichen in Großbritannien oder Irland; Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (Sport: London Marathon)
Unterrichtsvorhaben 6.2.1: **Kontext: Persönliche Lebensgestaltung:** Familie, Freunde, Freizeit **Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): möglich: bilinguales Modul Biologie einbinden (wenn zeitlich sinnvoll, d.h. vor der Wahl zum bilingualen Zweig)

Unterrichtsvorhaben 6.2.2: **Thema: Stay in touch (Unit 5)** **Schwerpunkte**: Kommunikative Kompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben Methodische Kompetenzen Sprechen, Schreiben	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	1. Kommunikative Kompetenzen • **Hörverstehen:** Hörverstehenstexte zum Thema „*media*“ verstehen; Lied zum Thema Freunde verstehen • **Hörsehverstehen:** eine Filmsequenz verstehen („Where’s Maisie?“; „Speaking English“) • **Sprechen**: Über Mediengebrauch sprechen; anhand von Notizen einen one-minute-talk über den eigenen Mediengebrauch halten • **Leseverstehen:** Leserbriefe verstehen, kurze

Grundlagen der Leistungsbewertung: • Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	Sachtexte verstehen, Lehrbuchtext „It's a disaster" wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen, Figuren charakterisieren • **Schreiben**: kurze persönliche Texte schreiben z.B. Ratschläge an einen Freund in Briefform geben/"a letter to an agony aunt"; einen Sachartikel schreiben (Vergleich von Technologien damals und heute) • **Sprachmittlung**: einen Text über Sicherheit im Internet auf Deutsch zusammenfassen; einen deutschen Radioreport auf Englisch zusammenfassen
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Grammatik:** Tag questions bilden; *Modals and substitute forms, modals in simple past*; • **Wortschatz:** Wortfeld „media"; *words and phrases for giving advice*; words and phrases to link ideas • **Aussprache/Intonation:** Tag questions: die Aussprache bei einem Kurzvortrag angemessen realiseren; • **Orthographie**: zunehmend sicher über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes verfügen
	3. Methodische Kompetenzen • **Hör/Leseverstehen:** einen Dialog zum Thema Internetforen verstehen • **Hör-Sehverstehen:** einem Film gezielt Informationen entnehmen („Speaking English"); Nahaufnahmen als filmisches Mittel kennen lernen und analysieren („Where's Maisie?") • **Sprechen:** anhand von Notizen einen one-minute-talk über den eigenen Mediengebrauch halten • **Wortschatz:** sprachliche Mittel sammeln und kategorisieren (Wortfeld *advice*); englische Wörter im Deutschen finden • **Schreiben:** eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, eigene und fremde Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (Brief an einen Freund/Leserbrief; Dialog mit Eltern nach Vorlage verfassen), auch *peer correction;* einen Sachtext mithilfe von *useful phrases* und einer vorgegebenen Struktur verfassen • **Leseverstehen:** verschiedene Sichtweisen von Figuren in einer Geschichte deuten; Texte nach bestimmten Informationen durchsuchen (*scanning*); Informationen in Tabellenform ordnen
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen**: Persönliche Lebensgestaltung (tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit, Freunde) Mediengebrauch von Kindern und Jugendlichen in Großbritannien; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch oder kulturell wichtige Ereignisse („How English became a world language") • **Werte, Haltungen, Einstellungen**: Bedeutung von Ratgeberseiten in englischsprachigen Jugendzeitschriften kennenlernen

Unterrichtsvorhaben 6.2.2: **Kontext:** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben, Freizeit **Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): - Across cultures - optional: Story „Ten-Tonne truck“

<u>Unterrichtsvorhaben 6.2.3:</u> **Goodbye Greenwich (Unit 6)** Schwerpunkte Kommunikative Kompetenzen Hör-/Sehverstehen, Sprechen Methodische Kompetenzen Hören, Sprechen, Internetrecherche **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Die inhaltliche Gestaltung der Präsentationen über einen Teil der *British Isles* sollte in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit einfließen	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u>** • **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Kernaussagen eines Gespräches verstehen; eine Filmsequenz verstehen; Ansagen verstehen • **Sprechen:** Reiseauskünfte holen und geben (*role play* „At the travel agent’s“); Wettervorhersagen machen • **Leseverstehen:** authentischen Alltagstexten (Website) wesentliche Informationen entnehmen • **Schreiben:** Postkarte schreiben • **Sprachmittlung:** eine deutsche Wettervorhersage übersetzen **<u>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u>** • **Grammatik:** making predictions (*will-future*); Bedingungen ausdrücken (*if-clause type I*) • **Wortschatz:** Reisen (*describing places*); Wettervorhersage • **Aussprache/Intonation:** einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen korrekt verwenden **<u>3. Methodische Kompetenzen</u>** • **Hör/Leseverstehen:** die Kernaussagen eines Gespräches verstehen und geordnete Notizen dazu machen; Ansagen verstehen • **Schreiben:** e-mail an *tourist board*/Reseveranstalter schreiben; • eine Internetrecherche durchführen • einfache authentische Materialien (vor allem Texte und Bilder) im Internet recherchieren und themenspezifisch für für eine Präsentation (z.B. Plakat oder Quiz) zusammenstellen **<u>4. Interkulturelle Kompetenzen</u>** • **Orientierungswissen**: Parts of the British Isles; British History (The Romans in Britain); • **Handeln in Begegnungssituationen:** eine Reise planen; fiktive Begegnungssituationen bewältigen; einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u. a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) kennen und anwenden

Unterrichtsvorhaben 6.2.3: **Kontext:** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): - optional: Easy Readers oder Filme zum Thema "*British stories and legends*", z.B. Oscar Wilde: *The Canterville Ghost* (adapiert) oder *Robin Hood*

Unterrichtsvorhaben 7.1.1: **Thema: Find your place** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Ggf. Vokabel- und Grammatiktests • Ggf. kann ein in GA erstellter Persönlichkeitstest in die Bewertung einfließen	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u>** **Hör- und Hörsehverstehen** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (fortlaufend) einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (hier: eine Radiosendung verstehen, die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen und Charaktere beschreiben), einen Popsong verstehen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher in einer Familiendiskussion) **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (fortlaufend) in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (u.a. *Skills*: einen Kompromiss finden, auf schwierige Situationen reagieren, über persönliche Neigungen sprechen) in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden *(Role plays:* an einem Video-Chat teilnehmen) **Sprechen**: **zusammenhängendes Sprechen** einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (*Role play*: an einem Video-Chat teilnehmen) über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen **Leseverstehen** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (fortlaufend) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. Schlüsselbegriffe finden, Hauptthemen identifizieren, Wendepunkte in einer Geschichte erkennen) **Schreiben** in persönlichen Stellungnahmen Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (hier: Wunschvorstellungen ausdrücken), einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (hier: das Ende einer Geschichte schreiben), einen Persönlichkeitstest erstellen (GA) **Sprachmittlung** auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (hier: Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen (short message in a social network))

	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz**: Themes in a story/Characters in a film/Useful phrases: different interests and personalities/ Compromising/ English sayings • **Grammatik**: Revision: Conditional clauses type I Conditional clauses types II and III Reflexive pronouns • **Aussprache und Intonation**: mit der Stimme Emotionen ausdrücken (Diskussionen/Streitgespräche führen) • **Orthographie:** Kontinuierliches Rechtschreibtraining
	3. Methodische Kompetenzen: **Hör- und Leseverstehen** eine Radiosendung verstehen Wendepunkte in einer Geschichte erkennen Schlüsselbegriffe finden **Sprechen und Schreiben** das Ende einer Geschichte schreiben einen informativen Text schreiben einen Persönlichkeitstest erstellen **Umgang mit Texten und Medien** eine Filmsequenz/Radiosendung verstehen einen Song verstehen Belegstellen im Text finden sich kritisch mit dem Format des Persönlichkeitstests auseinandersetzen **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen** Wörterbücher/ lexikalischen Anhang des Lehrwerks verwenden bei Textproduktion Englisch in PA und GA verwenden Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (fortlaufend) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (fortlaufend)
	4. Interkulturelle Kompetenzen **Orientierungswissen** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit (z.B. Wunschvorstellungen ausdrücken, über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen) Ausbildung/Schule: über Talente und Interessen von Schülern sprechen **Handeln in Begegnungssituationen** die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern (z.B. eine Familiendiskussion verstehen, einen Kompromiss finden, auf schwierige Situationen reagieren)
	Vorhabenbezogene Konkretisierung Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung):

	:Die Erstellung des Persönlichkeitstests findet optional in Gruppenarbeit statt. Im Anschluss an das erste Unterrichtsvorhaben kann eine Unit übergreifende Wiederholung stattfinden (Revision A). Dialogue: They wouldn't worry if they didn't care News report: David Karp. Song: Holiday. Dialogue: You have to push yourself. Story: Hang out with us instead!

Unterrichtsvorhaben 7.1.2: **Thema: Poems and songs** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Ggf. Vokabeltests • Ggf. kann die Präsentation eines Songs und/oder ein Gedichtvortrag in die Leistungsbewertung einfließen	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	1. <u>Kommunikative Kompetenzen</u> **Hör- und Hörsehverstehen:** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (fortlaufend), einen Popsong verstehen **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (fortlaufend) **Sprechen**: **zusammenhängendes Sprechen** einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. ein Gedicht vortragen, ggf. einen Song präsentieren) **Leseverstehen:** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (fortlaufend) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen **Schreiben:** einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (ggf. die Hintergrundgeschichte zu einem Gedicht schreiben)
	2. <u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u> • **Wortschatz**: Themes in pop songs • **Aussprache und Intonation**: mit der Stimme Emotionen ausdrücken (ggf. ein Gedicht vortragen) 1. Ggf. einen Song präsentieren
	3. <u>Methodische Kompetenzen:</u> **Hör- und Leseverstehen:** einen Popsong verstehen und Reimwörter erkennen, die Struktur eines Gedichtes sowie Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen Audiovisuelle Effekte erkennen **Sprechen und Schreiben:** einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (ein Gedicht laut vortragen), ggf. einen Song präsentieren (Kurzvortrag) **Umgang mit Texten und Medien:** exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B.

	einen passenden Song zu einem Bild finden, die Hintergrundgeschichte zu einem Gedicht schreiben) mit Gedichten umgehen lernen (die Struktur eines Gedichts erkennen, Reimschema und Rhythmus erkennen), einen Song verstehen, ggf. präsentieren) Belegstellen im Text finden **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen** Wörterbücher/ lexikalischen Anhang des Lehrwerks verwenden bei Textproduktion Englisch in PA und GA verwenden Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (fortlaufend) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (fortlaufend)
	4. nterkulturelle Kompetenzen
	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Die Präsentation eines Songs sowie der Gedichtvortrag finden optional statt. **Poem**: Happy Poem. **Poem: The Arrow and the Song.** **Poem**: Untitled poem. **Poem**: A smile. **Song**: Count on me.

Unterrichtsvorhaben 7.1.3: **Thema: Across cultures 1: Reacting to a new situation (Breakfast with the host family)** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Ggf. Vokabeltest	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	Kommunikative Kompetenzen **Hör- und Hörsehverstehen** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (fortlaufend) einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (hier: eine Filmsequenz verstehen) **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (fortlaufen) in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden *(Role play:* eine Filmsequenz nachspielen) **Sprechen**: **zusammenhängendes Sprechen** einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (*Role play*: eine Filmsequenz nachspielen) **Leseverstehen** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (fortlaufend)

	<u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u> • **Wortschatz**: Talking about food/Describing reactions/ Polite and impolite phrases
	<u>Methodische Kompetenzen:</u> **Hör- und Leseverstehen** eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe notieren **Umgang mit Texten und Medien** Zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen** Englisch in PA und GA verwenden Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (fortlaufend) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln mind-maps oder Tabellen etc. zum Sammeln von Informationen aus Filmsequenz erstellen die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (fortlaufend)
	<u>Interkulturelle Kompetenzen</u> **Orientierungswissen** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit (Essgewohnheiten) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in englische Traditionen (breakfast) **Werte, Haltungen, Einstellungen** die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. englische Höflichkeit) **Handeln in Begegnungssituationen** die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern (z.B Leben in Gastfamilien; Umgang mit ungewohnten Situationen)
	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Diese Unterrichtseinheit wird optional durchgeführt. **Film:** Breakfast with the host family.

Unterrichtsvorhaben 7.2.1: **Thema: Let's go to Scotland!** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Hör- und Hörsehverstehen:** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (fortlaufend), einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (u.a. die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen, einen Song verstehen, eine Radiosendung verstehen)

Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Ggf. Vokabel- und Grammatiktests • Ggf. kann das Erstellen eines Reiseprospekts in die Bewertung einfließen	**Sprechen:** **an Gesprächen teilnehmen** Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (fortlaufend) in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden *(u.a. Role play:* ein Interview mit einem Reporter/einer Reporterin durchführen) **Sprechen**: **zusammenhängendes Sprechen** einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. ein Interview mit einem Reporter/einer Reporterin durchführen) in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren) den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten bewerten (hier: den Höhepunkt einer Geschichte bewerten) **Leseverstehen** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (fortlaufend) im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (hier: einem Reiseblog Informationen über Schottland entnehmen), einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. wichtige Textmerkmale identifizieren, den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten) **Schreiben** Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. über Sehenswürdigkeiten schreiben, ggf. einen Reiseblog erstellen), überzeugende Texte (z.B. Werbeflyer) verfassen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (eine Episode in einer Geschichte ergänzen) **Sprachmittlung** aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten (the legend of Robert the Bruce) die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben (eine schottische Legende nacherzählen)
	<u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u> • **Wortschatz**: Describing photos, strong adjectives • **Grammatik**: present perfect progressive, passive forms, passive with by-agent)
	<u>Methodische Kompetenzen:</u> **Hörverstehen und Leseverstehen** Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen wichtige Textmerkmale identifizieren den Höhepunkt in einer Geschichte erkennen eine Radiosendung/Filmsequenz verstehen **Sprechen und Schreiben** einen überzeugenden Text schreiben einen informativen Text schreiben (Reiseprospekt, -blog) eine Episode in einer Geschichte ergänzen **Umgang mit Texten und Medien** eine Filmsequenz/ Radiosendung verstehen und zusammenfassen, einen Song verstehen Belegstellen im Text finden **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen**

	Wörterbücher/ lexikalischen Anhang des Lehrwerks verwenden bei Textproduktion Englisch in PA und GA verwenden Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (fortlaufend) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren (Höhepunkt einer Geschichte) komplexe Notizen zu Hörtext machen (z.B. mind-maps oder Tabellen zum Sammeln von Informationen) die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (fortlaufend)
	<u>Interkulturelle Kompetenzen</u>: **Orientierungswissen** Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit den Lebensalltag schottischer SuS kennen lernen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die schottische Kultur (u.a. Scotland and the UK Scotland's anthems Schottische Legenden) **Handeln in Begegnungssituationen** die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern (über Sehenswürdigkeiten informieren, über historische Menschen eigenständig sprechen)
	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Der Reiseprospekt kann optional in Partner- oder Gruppenarbeit erstellt werden. Im Anschluss an dieses Unterrichtsvorhaben kann optional eine Unit übergreifende Wiederholung durchgeführt werden (Revision B). **Dialogue:** A new Holly? **Song**: Flower of Scotland. **Story**: Is that made with meat? **Brochure**: You can't get further from London! **Story**: I don't believe in ghosts! **<u>Optional</u>**: **Blog**; Holly's blog

Unterrichtsvorhaben 7.2.2: **Thema: Factual texts**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**

Grundlagen der Leistungsbewertung: • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Ggf. Vokabeltests	Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (fortlaufend) in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (Reaktionen zu einem Bericht äußern) **Sprechen**: **zusammenhängendes Sprechen** Erwartungen an einen Text formulieren den Inhalt von Sachtexten und wiedergeben und persönlich werten (u.a. über Informationsquellen sprechen) **Leseverstehen** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (fortlaufend) im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (Hypothesen bilden, Merkmale der Textsorten „Anweisungen“ und „Bericht“ erkennen) **Schreiben** Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. eine FAQ schreiben, Anweisungen für eine alltägliche Tätigkeit verfassen, einen Tatsachenbericht verfassen) **Sprachmittlung** aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben (einen Bericht zusammenfassen)
	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz**: information in headlines, useful phrases: opinions
	Methodische Kompetenzen: **Hörverstehen und Leseverstehen** Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (Erwartungen an einen Text formulieren) wichtige Textmerkmale identifizieren (Bericht, Anweisung) **Sprechen und Schreiben** einen informativen Text schreiben (Tatsachenbericht) **Umgang mit Texten und Medien** Merkmale der Textsorten „Anweisungen“ und „Bericht“ erkennen, verschiedene Sachtextarten unterscheiden, über Informationsquellen sprechen, Erwartungen an den Text formulieren (Methodik der Texterschließung) **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen** Wörterbücher/ lexikalischen Anhang des Lehrwerks verwenden bei Textproduktion Englisch in PA und GA verwenden Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (fortlaufend) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Lesen wechseln die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (fortlaufend)
	Interkulturelle Kompetenzen:

	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Die SchülerInnen können ggf. zwischen dem Verfassen eines Tatsachenberichts und dem Verfassen der Anweisungen wählen. **Instructions:** Hedgehog over-wintering. **News report**: Koalas: Cute but helpless. **News report**: No elephants in ten years?

Unterrichtsvorhaben 7.2.3: **Thema: Across cultures 2: Making small talk** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Ggf. Vokabeltests	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	<u>Kommunikative Kompetenzen</u> **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (fortlaufend) einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren) **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (fortlaufend) *A game: Small talk* spielerisch umsetzen **Sprechen**: **zusammenhängendes Sprechen** in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (einen Cartoon erläutern) den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (verschiedene Gesprächsstrategien beschreiben und bewerten) **Leseverstehen** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (fortlaufend) einem Cartoon wesentliche Aussagen entnehmen sowie seine Wirkungsabsicht verstehen **Schreiben** Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen bzw. einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (eine Filmszene über eine neue Begegnungssituation verfassen)
	<u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u> • **Wortschatz**: Useful phrases: Small talk
	<u>Methodische Kompetenzen:</u> **Hörverstehen und Leseverstehen** Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (Analyse eines Cartoons) Eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren **Sprechen und Schreiben** Merkmale von *small talk* kennen lernen und spielerisch umsetzen Einen Cartoon beschreiben

	Eine Filmszene verfassen **Umgang mit Texten und Medien** eine Filmsequenz verstehen, ggf. in GA selbst erstellen mit Cartoons umgehen lernen **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen** Wörterbücher/ lexikalischen Anhang des Lehrwerks verwenden bei Textproduktion Englisch in PA und GA verwenden Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (fortlaufend) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (fortlaufend)
	1. <u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> **Werte, Haltungen, Einstellungen** die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (small talk) **Handeln in Begegnungssituationen** die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern (erfolgreiche Gesprächsstrategien, *small talk*)
	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Diese Unterrichtseinheit wird optional durchgeführt. Ggf. kann die Filmszene auch in GA filmisch umgesetzt werden. **Cartoon:** How are you? **Film**: At a party.

Unterrichtsvorhaben 7.3.1: **Thema: What was it like?** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Ggf. Vokabel- und Grammatiktests • Die Durchführung des historischen *gallery walk* kann in die Bewertung einfließen	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (fortlaufend) einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (eine Filmsequenz verstehen) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen, eine Stadtführung verstehen) **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (fortlaufend) in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten

	(ein persönliches Erlebnis schildern, über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren) **Sprechen**: **zusammenhängendes Sprechen** in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen (ggf. historischer *gallery walk*)) den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben **Leseverstehen** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (fortlaufend) im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen, zeitliche Strukturierungsmerkale eines Textes erkennen) **Schreiben** Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (einen informativen Text schreiben) (z.B. über Vergangenes schreiben), einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (eine Bildergeschichte versprachlichen) **Sprachmittlung** auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen).
	<u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u> • **Wortschatz**: Useful phrases: Speculating about the past/Important periods in a country's history/Presenting facts and figures • **Grammatik**: past perfect, past perfect vs. simple past, conditional clauses type 3
	<u>Methodische Kompetenzen:</u> **Hörverstehen und Leseverstehen** Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen (*flashbacks and their effect*) Hauptinformationen in einer Bildunterschrift erfassen **Sprechen und Schreiben** Über vergangene Zeiten sprechen Einen informativen Text schreiben **Umgang mit Texten und Medien** Audiovisuelle Effekte erkennen Ggf. Internetrecherchen zu historischen Personen etc. Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen etc. zur Gestaltung des *gallery walk* **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen** Wörterbücher/ lexikalischen Anhang des Lehrwerks verwenden bei Textproduktion Englisch in PA und GA verwenden Versprachlichung von *freeze frames* Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (fortlaufend) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (fortlaufend) die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten Fremdsprache und/oder

	mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (fortlaufend)
	Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen** Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: important periods in a country's history historical buildings **Handeln in Begegnungssituationen** die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern (z.B. eine Stadtführung verstehen, über historische Menschen, Orte und eigenständig sprechen, über Vergangenes sprechen, ein persönliches Ereignis beschreiben)
	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Im Anschluss an dieses Unterrichtsvorhaben kann optional eine Unit übergreifende Wiederholung durchgeführt werden (Revision C) **Dialogue:** He hadn't finished his game. **Story**: If I hadn't talked so much… **Story**: It's a mystery!

Unterrichtsvorhaben 7.3.2: **Kontext/Thema: Fictional texts (novel extracts)** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** 1. Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	Kommunikative Kompetenzen ○ **Sprechen:** den Inhalt von Texten wiedergeben und persönlich werten (z.B. Problembeschreibung und Bewertung der Gefühle von Charakteren) • **Schreiben**: einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a.Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) • **Leseverstehen**: Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen
	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz**: Genres of fiction • **Aussprache und Intonation**:mit der Stimme Emotionen ausdrücken

	Methodische Kompetenzen: **Hör- und Leseverstehen:** inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern) **Sprechen und Schreiben:** -einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (z.B. eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in eine Rolle hineinversetzen; eine ganze Szene einstudieren) **Umgang mit Texten und Medien:** **-** Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. erkennen wie in einem Text die fünf Sinne angesprochen werden; die wichtigsten Erzählperspektiven erkennen) - exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen)
	Interkulturelle Kompetenzen **Orientierungswissen:** Persönliche Lebensgestaltung: Partnerschaft, Beziehung zwischen den Geschlechtern (*gender*) im Leben von Heranwachsenden, Jugendkulturen
Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre	**Vorhabenbezogene Konkretisierung:** Romananfänge - Among the Hidden - Pig-Heart Boy **Optional:** 1. - ein Bild als Auftakt eines Textes versprachlichen - einen Text aus einer anderen Erzählperspektive umschreiben

Unterrichtsvorhaben 7.3.3: **Kontext/Thema: Do's and dont's** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**

	Kommunikative Kompetenzen • **Sprechen:** - in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. ein informelles Gespräch führen) - einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen • **Schreiben**: in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen) • **Leseverstehen**: Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen • **Hör-/Sehverstehen:** einfachen darstellenden, narrativen und dramatischen Radio- und Filmausschnitten (u. a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen
	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz**: describing personal experiences; useful phrases: ice-breakers • **Aussprache und Intonation**: mit der Stimme Emotionen ausdrücken
	Methodische Kompetenzen **Hör- und Leseverstehen:** aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln • **Sprechen und Schreiben:** Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. ein informelles Gesprächführen (role play)
	Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Familie, Freunde, Freizeit, Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Sport); Wales • **Werte, Haltungen und Einstellungen:** sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. über gutes und schlechtes Benehmen sprechen)

Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung)**:** Film: Aliens in London 2.

<u>Unterrichtsvorhaben 7.4.1:</u> **Kontext/Thema: On the move** **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Die inhaltliche Gestaltung und Präsentation der Reiseerzählungen sollte in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit einfließen	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** • **Sprechen:** - in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen) - zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen (z.B.über Reisepläne sprechen) - in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. ein Interview mit einem Filmstar durchführen) - in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten) • **Schreiben:** Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B über eigene Reiseerlebnisse schreiben) **Sprachmittlung**: aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben (z.B. Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben)

	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit **- Wortschatz:** Travel words **- Grammatik:** - indirect speech - indirect questions - indirect commands - **Aussprache und Intonation:** **-** höfliche Anrede und Reaktion bei der Begegnung mit Fremden - mit der Stimme Emotionen ausdrücken - Reading a scene out loud
	3. Methodische Kompetenzen **- Hör- und Leseverstehen:**: aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen) **- Sprechen und Schreiben:** -inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiserzählungen veranstalten) - mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. dito) **- Umgang mit Texten und Medien:** - auf der technischen Ebenevo n Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. zum Thema Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseerzählungen) **- Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:** **-** Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. dito)
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** 4. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen: Erfahrungen, Motivationen (z.B. über lustige oder unangenehme Reiseerfahrungen berichten; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben) • **Handeln in Begegnungssituationen:** 5. in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen das Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern (z.B einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseerzählungen veranstalten)

Voraussetzungen:	**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**
Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	- Story: You told us there was wifi! - Song: Island in the sun - Dialogue: Idiot nephew? - Joke: A ttravel joke - Novel extract: Where I belong 3.

<u>Unterrichtsvorhaben 7.4.2:</u> **Drama**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
Schwerpunkte: *theatre collocations*; eine Szene eines Theaterstücks verstehen und die Motivation der Charaktere erkennen; Rollentypen erkennen; Charaktere mittels eines *freeze frame* besser verstehen; einen Auszug aus einem Hörspiel verstehen; mit der Stimme Emotionen ausdrücken; eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in einer Rolle hineinversetzen; eine ganze Szene einstudieren **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit	**<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u>** • **Sprechen: -** den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. Problembeschreibung und Bewertung der Gefühle von Charakteren) -einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (u. a. Geschichten, Gedichte), • **Hör-/Hörsehverstehen:** in einfachen Geschichten und Spielszenen wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen • **Leseverstehen**: einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen **<u>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u>** • **Wortschatz**: Theatre collocations • **Aussprache und Intonation**: 6. -auch längere Texte darstellend laut lesen - mit der Stimme Emotionen ausdrücken **<u>3. Methodische Kompetenzen</u>** - Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren

	4. Interkulturelle Kompetenzen ***- Werte, Haltungen und Einstellungen*** 4. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u. a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen.
Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	**Vorhabenbezogene Konkretisierung:** Play: Claire's Devil **Option:** A: Ein Theaterstück aufführen B: Eine Fotostory mithilfe von *freeze frames* aus dem Theaterstück erstellen

<u>Unterrichtsvorhaben 8.1.1:</u> ***The USA: Country of Contrasts, Kids in America, Advertisements (Unit 1)*** **Schwerpunkte** Kommunikative Kompetenzen Sprechen, Schreiben, Hörverstehen, Leseverstehen Methodische Kompetenz Wörterbucharbeit **Grundlagen der Leistungsbewertung:** • geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • sonstigen Mitarbeit im Unterricht	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u>** • **Sprechen:** Fotos zum Thema USA beschreiben, sich in eine vorgegebene Situation hineinversetzen, über Vorlieben und Abneigungen sprechen, Fotos beschreiben und analysieren, über die Glaubwürdigkeit von Jugendfilmen sprechen, über das eigene Verhältnis zu Werbung sprechen, Über die Qualität von Werbeslogans diskutieren, über die Regeln an der eigenen Schule sprechen, • **Schreiben**: einen Text über Gegensätze in Deutschland schreiben, einen Text über ein Reiseziel verfassen, eine Online-Nachricht schreiben, sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben, eine Email schreiben, eEine Episode in einer Geschichte umschreiben, den passenden Schreibstil verwenden, eine Werbeanzeige umschreiben, die Gründe für Schulregeln erklären, einen Dialog schreiben • **Hör-/Hörsehverstehen:** einen Vortrag verstehen, einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen, die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben, eine Filmsequenz verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten • **Leseverstehen**: einen Online-Chat lesen und bewerten, die Glaubwürdigkeit von Ereignissen in einer Geschichte bewerten, die Merkmale einer Werbeanzeige herausarbeiten • **Sprachmittlung:** wichtige Informationen aus einem Flyer übertragen **<u>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u>** • **Wortschatz**: Vokabular zu den Themen Leben von Jugendlichen in den USA, Bildbeschreibung und Bildanalyse, Charakterisierung, Schulregeln und Konsequenzen, andere zu einer Verhaltensänderung bewegen, die eigene Meinung

äußern

- **Grammatik**: grammatische Strukturen in vertrauten Situationen korrekt verwenden, sodass eine gelingende Kommunikation gesichert ist, z.B. Personen, Sachen, geschilderte Ereignisse und Medien beschreiben, analysieren und bewerten
- **Grammatik**: *gerunds as subject or object, gerunds in phrases, gerunds to talk about likes and dislikes, infinitives with question words, infinitives after superlatives, object + infinitve, infinitives with and without to, gerund or infinitive*
- **Aussprache und Intonation**: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen; Intonation von Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen realisieren, übertriebene Sprache und extreme Reaktionen in einem Hörtext erkennen
- **Orthographie**: Gefühl für Regelhaftigkeit der Orthographie entwickeln und zunehmend sicher über die Orthographie ihres aktiven Wortschatzes verfügen, kontinuierliches Rechtschreibetraining

3. Methodische Kompetenzen

- **Sprechen und Schreiben**: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten
- **Hörverstehen und Leseverstehen**: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen
- **Umgang mit Texten und Medien:** Texterschließungs-verfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden
- **Medienkompetenz**: auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen
- **Selbstständiges und kooperatives Lernen**: fremdsprachliche Lernsoftware nutzen, Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und

	einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen • **Wörterbucharbeit**: mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch arbeiten
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung amerikanischer Teenager, Ausbildung/Schule: Einblicke in den Lernbetrieb von Schulen in den USA • **Werte:** Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen

Unterrichtsvorhaben 8.1.1: **Kontext** Persönliche Lebensgestaltung: Freunde, Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse **Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Optional: Unitübergreifende Wiederholung *Unit 1* (*Revision A*)

Unterrichtsvorhaben 8.1.2: **City of dreams: New York (Unit 2)** **Kontext** New York City Schwerpunkt: Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:**
	1. Kommunikative Kompetenzen • **Sprechen**: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen

Interkulturelle Kompetenz: Orte, Menschen, Esskultur, Probleme

Grundlagen der Leistungsbewertung:

- Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit
- sonstige Mitarbeit im Unterricht

Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten

- **Schreiben:** Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)
- **Hör-/Hörsehverstehen:** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)
- **Leseverstehen:** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen
- **Mediation:** aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben

2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

- **Wortschatz**: Vokabular zu den Themen New York City, die Wirkung von Stilmitteln, Internetnutzung, Glaubwürdigkeit von Texten, Online Ratings, Unterschiede zwischen Amerikanischem und Britischem Englisch beschreiben, förmlicher und umgangssprachlicher Sprachgebrauch, Statistiken beschreiben
- **Grammatik**: grammatische Strukturen in vertrauten Situationen korrekt verwenden, sodass eine gelingende Kommunikation gesichert ist, z.B. Personen, Sachen, Sachverhalte und Ereignisse beschreiben, analysieren und bewerten
- **Grammatik**: *defining and non-defining relative clauses, present perfect progressive*, *past perfect progressive, verbs with adjectives, participles as adjectives, linking words;* Wiederholung: *defining relative clauses*
- **Aussprache und Intonation**: Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen
- **Orthographie**: kontinuierliches Rechtschreibetraining

3. Methodische Kompetenzen

- **Sprechen**: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und

	Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten • **Schreiben:** Gedanken und Ideen sammeln und notieren; Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten; einfache kurze Materialien aus dem Internet zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen; mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs zur Unterstützung von Textproduktion arbeiten • **Hörverstehen und Leseverstehen:** aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln • **Leseverstehen:** Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten • **Umgang mit Texten und Medien:** Texterschließungs-verfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen • **Selbstständiges und kooperatives Lernen:** fremdsprachliche Lernsoftware nutzen, Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen • **Wortschatz und Wörterbucharbeit:** die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen

	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen**: kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt (Aspekte des Lebens in der Großstadt – z.B. Orte, Menschen, Esskultur, Probleme) aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen • **Werte**: sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen, in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen das Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern
Unterrichtsvorhaben 8.1.2: **Kontext/ Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Optional: Unterschiede zwichen Roman und *Graphic Novel* herausarbeiten, eine Internetrecherche durchführen, einen Song verstehen, über eine imaginäre Zeitreise sprechen, Weiterführende Grammatik: *conditional clauses to express what would be different today*, Unitübergreifende Wiederholung Unit 2 (*Revision B*)

<u>Unterrichtsvorhaben 8.2.1:</u> **Thema: A nation invents itself (Unit 3)** **Kontext:** **Schwerpunkte:** Kommunikative Kompetenzen Sprechen, Schreiben, Hörverstehen, Leseverstehen Methodische Kompetenz Wörterbucharbeit **Grundlagen der Leistungsbewertung:**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u>** • **Sprechen:** Gespräche beginnen, fortführen und beenden; am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen; in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten ; in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden; einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen; zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen; in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen; den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten • **Schreiben**: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung); in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen; einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) • **Hör-/Hörsehverstehen:** darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen; einfachen

• Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Sonstige Mitarbeit im Unterricht	Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen; einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) • **Leseverstehen**: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen; im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen; einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen • **Sprachmittlung:** auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz**: „American and British English“; „working with statistics“; „History of immigration“; „inventions“; „travel texts“ • **Grammatik:** adjective or adverb; verbs with adjectives; participles as adjectives; linking words; conditional clauses type 3 • **Aussprache und Intonation**: Unterschiede zwischen britischem, amerikanischem und kanadischem Englisch erkennen; verschiedene Sprachregister erkennen und sortieren • **Orthographie**: Kontinuierliches Rechtschreibtraining
	3. Methodische Kompetenzen • **Hör-/Leseverstehen:** Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen; Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen; aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln; inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten; Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen • **Sprechen/Schreiben:** inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen; mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln; Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten ; einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen • **Umgang mit Texten/Medien:** Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden; exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden; auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen

	• **Selbstständiges/kooperatives Sprachenlernen:** fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware zu Green Line 4); Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren; mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten; unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen; in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen; Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen; in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte der Immigration in den USA; historische und moderne Erfindungen • **Werte/Haltungen/Einstellungen:** Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen • **Handeln in Begegnungssituationen:** Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern

Unterrichtsvorhaben 8.2.1: **Kontext/Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): Optional: eine Internetrecherche durchführen; einen Song verstehen; Unitübergreifende Wiederholumg Unit 3: Revision C

Unterrichtsvorhaben 8.2.2: **Thema: The Pacific Northwest (Unit 4)** **Grundlagen der Leistungsbewertung:**	**Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:** **1. Kommunikative Kompetenzen** • **Sprechen**: Gespräche beginnen, fortführen und beenden; am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen; in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten; in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden; einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen; zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch

• Geschlossen, halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit • Sonstige Mitarbeit im Unterricht	persönlich wertend sprechen; in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen; den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten • **Schreiben:** Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) ; in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen; einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) • **Hör-/Hörsehverstehen**: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen; einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen; einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) • **Leseverstehen:** komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen; im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen; einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen • **Sprachmittlung:** auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit • **Wortschatz:** „household chores“; „city and outdoor life“; “Native Americans”; “arguing a point” • **Grammatik:** question tags; articles; abstract nouns; transitive and intransitive verbs; future perfect • **Aussprache und Intonation:** formelle und informelle Sprache in Diskussionen • **Orthographie**: Kontinuierliches Rechtschreibtraining
	3. Methodische Kompetenzen • **Hör-/Leseverstehen:** Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen; Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen; aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln; längere Texte gliedern und/oder markieren; inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten; die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen • **Sprechen/Schreiben:** inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen

	erstellen; mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln; Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten • **Umgang mit Texten/Medien:** Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden; exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden; auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen • **Selbstständiges/kooperatives Sprachenlernen:** fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware zu Green Line 4); Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren; mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten; unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen; in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen; Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen; in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
	4. Interkulturelle Kompetenzen • **Orientierungswissen:** Persönliche Lebensgestaltung: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in und um Seattle; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geographie, Wirtschaft und Aktivitäten in Seattle; Einblicke in die Kultur der amerikanischen Ureinwohner • **Werte/Haltungen/Einstellungen:** Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen • **Handeln in Begegnungssituationen:** Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern

Unterrichtsvorhaben 8.2.2: **Kontext/ Voraussetzungen:** Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung):

	Optional: *role play*: als Gast Interesse zeigen; eine Internetrecherche durchführen

Unterrichtsvorhaben 9.1.1: Thema: The world speaks Englisch (Across Cultures 1) Schwerpunkte Kommunikative Kompetenzen Leseverstehen	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:
	1. Kommunikative Kompetenzen Sprechen: über die Bedeutung der englischen Sprache in der Zukunft sprechen Leseverstehen: Texte zu drei verschiedenen Ländern lesen; Informationen zusammenfassen und diese nach eigenem Interesse bewerten; eine persönliche Meinung über Deutschland verfassen
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit · können ein gefestigtes Repertoire verwendungshäufiger grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein Strukturbewusstsein für die englische Sprache entwickelt. · Aussprache und Intonation: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen; Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren · verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert
	3. Methodische Kompetenzen · grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden
	4. Interkulturelle Kompetenzen · Orientierungswissen: Englisch als Weltsprache

Unterrichtsvorhaben 9.1.1: Kontext Englisch als Weltsprache Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): /

Unterrichtsvorhaben 9.1.2: Thema: G‘day Australia (Unit 2)	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:

Kontext Australien (Land, Geschichte und Ureinwohner) Reisemöglichkeiten in Australien und die ‘stolen generation’ Schwerpunkte: einen Kurzvortrag halten, Schlagzeilen für Nachrichtenbeiträge schreiben, einen Nachrichtenbeitrag erstellen einen Radiobericht verstehen, kulturspezifische Informationen zu Australien aufnehmen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen Grundlagen der Leistungsbewertung: · Halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit · Die inhaltliche Gestaltung und Präsentation der Radioberichte sollte in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit einfließen (z.B. Vollständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Ausführlichkeit, sprachliche Richtigkeit)	1. Kommunikative Kompetenzen · Sprechen: einen Kurzvortrag halten, über eigene Interessen und Erfahrungen berichten, einen Radiobericht einsprechen · Hörverstehen: einen Radiobericht verstehen · Hör-/Hörsehverstehen: einer Filmsequenz (historical re-enactment) wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, setting, Handlung) entnehmen · Leseverstehen: literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen und Handlungsmotive herausarbeiten
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit Aussprache und Intonation: in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz für das fachmethodische Arbeiten im Umgang mit Texten und Medien zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene angemessen anwenden (z.B. organizing speech) Grammatik: räumliche, zeitliche und logische Bezüge innerhalb eines Satzes erkennen und selbstständig formulieren; Anwendung von passive und conditional sentences Orthographie: grundlegende orthographische Gesetzmäßigkeiten festigen und weitgehend automatisieren
	3. Methodische Kompetenzen · Schreiben: einen Radiobericht planen und schreiben · Sprachmittlung: den Inhalt von einem Internettext in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben

	4. Interkulturelle Kompetenzen • Orientierungswissen: Leben von Heranwachsenden, Jugendkulturen, z.B. in indigenen Minderheiten • Werte, Haltungen und Einstellungen: Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern • Handeln in Begegnungssituationen: kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten; sich mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten

Unterrichtsvorhaben 9.1.2:	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung):
Kontext/ Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	

Unterrichtsvorhaben 9.1.3:	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:
Thema: A short film (Text Smart 1) Kontext grundlegende filmische MIttel kennen lernen und deren Effekte, Ausschnitte eines musikalischen Films kennen	1. Kommunikative Kompetenzen · Sprechen: an Diskussionen teilnehmen, Arbeitsergebnisse darstellen · Hörsehverstehen: einem Filmausschnitt wichtige Informationen entnehmen · Leseverstehen: ein Filmskript verstehen

lernen Schwerpunkte: die Hauptaussage eines Films verstehen, die Rolle von humor, Übertreitung und Liebe in Teenager-Komödien rausarbeiten, Szenen mit und ohne Musik vergleichen, ein Teilskript erstellen	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit · Aussprache und Intonation: auch in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren · Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden (z.B. motivations for watching a film, film-related vocabulary, camera shots) · verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert 3. Methodische Kompetenzen · Umgang mit Texten und Medien: das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben, 4. Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen: Teenager-Komödien und die Rolle von Humor Werte, Haltungen und Einstellungen: Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u.a. Verwendung von Stereotypen)

Unterrichtsvorhaben 9.1.3: Kontext/ Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung):

Unterrichtsvorhaben 9.1.4: Thema: The good life? (Unit 2)	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:

Kontext Wünsche und Pläne für die eigene Zukunft, Bewerbungsdokumente, Lebensprioritäten Schwerpunkte: <u>Kommunikative Kompetenzen</u> Sprechen: sich über die eigenen Lebensprioritäten austauschen, Bewerbungsgespräche üben Schreiben: einen CV schreiben Hörsehverstehen: einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen Leseverstehen: Bewerbungsdokumente verstehen, einen Romanauszug verstehen Grundlagen der Leistungsbewertung: · mündliche Prüfung zu den Lerninhalten der Unit · Die inhaltliche Gestaltung und Präsentation der Bewerbungsgespräche sollte in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit einfließen (z.B. Vollständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Ausführlichkeit, sprachliche Richtigkeit)	<u>1. Kommunikative Kompetenzen</u> · Sprechen: Bewerbungsgespräche üben, an Diskussionen teilnehmen, Arbeitsergebnisse darstellen · Hörverstehen: einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen · Leseverstehen: die Merkmale wichtiger Bewerbungsdokumente erkennen, einen Romanauszug verstehen und stilistische Besonderheiten (dystopian novel) verstehen <u>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u> · Aussprache und Intonation: auch in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren · Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden (z.B. conducting an interview, negotiating, positive/negative evaluation) · Grammatik: unterschiedliche Verbformen anwenden (present participle, infintive after verbs of perception, present participle after verbs of rest and motion) · verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert <u>3. Methodische Kompetenzen</u> · Sprechen: Bewerbungsgespräche durchführen · Sprachmittlung: den Inhalt von einem Testimonial in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben <u>4. Interkulturelle Kompetenzen</u> Orientierungswissen: Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden – Bewerbungen (u.a. Stellenanzeigen, Firmenprofile, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsinterviews) Werte, Haltungen und Einstellungen: Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u.a. Verwendung von Stereotypen) Handeln in Begegnungssituationen: in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u.a. Höflichkeitsformeln)

Unterrichtsvorhaben 9.1.4: Kontext/ Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung):

Unterrichtsvorhaben 9.2.1: Thema: Informative texts (Text Smart 2) Kontext Merkmale einer Textzusammenfassung und einer Textanalyse Schwerpunkte: Schreiben: eine Zusammenfassung schreiben, eine Analyse schreiben	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:
	1. Kommunikative Kompetenzen · Sprechen: Gründe für Inhaltsreduktionen sowie –interpretationen diskutieren · Schreiben: Checklisten für Textzusammenfassungen und –analysen erstellen
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit · Aussprache und Intonation: auch in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren · Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden (z.B. useful phrases: the language for writing on a more formal level) · verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert
	3. Methodische Kompetenzen · Umgang mit Texten und Medien: die Merkmale einer Textzusammenfassung –analyse erkennen
	4. Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen: Wissen über sleep scientists erarbeiten Werte, Haltungen und Einstellungen: tennage life without a smartphone bewerten

Unterrichtsvorhaben 9.2.1: Kontext/ Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung):

Unterrichtsvorhaben 9.2.2: Thema: The language of tolerance and respect (Across Cultures 2) Schwerpunkte Interkulturelle Kompetenz: Handlungsalternativen antizipieren und auf vorhandene Vorurteile der Gesellschaft beziehen	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:
	1. Kommunikative Kompetenzen Sprechen: einen Cartoon beschreiben und analysieren Über tolerantes und intolerantes Verhalten reflektieren Hörverstehen: einen Song verstzehen und über dessen Wirkung sprechen Hör/Sehverstehen: über Toleranz und Respekt in Freundschaften reflektieren Schreiben: eine zusätzliche Filmszene ausdenken
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit · können ein gefestigtes Repertoire verwendungshäufiger grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein Strukturbewusstsein für die englische Sprache entwickelt. · Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden (z.B. bzgl prejudice, stereotype, diversity; showing respect through language; talking about coming out) · Aussprache und Intonation: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen; Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren · verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert
	3. Methodische Kompetenzen · Sprechen: ein Rollenspiel planen und durchführen: in sensiblen Situationen richtig reagieren
	4. Interkulturelle Kompetenzen - Handeln in Begegnungssituationen: in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (v.a. in sensiblen Situationen) - Werte, Haltungen und Einstellungen: Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u.a. diversity, prejudice, stereotypes)

Unterrichtsvorhaben 9.2.2: Kontext/Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung): /

Unterrichtsvorhaben 9.2.3: Thema: California Dreaming (Unit 3) Kontext Kalifornien (Wissen zu jungen Schauspielern, über die Wirtschaft dieses Bundesstaates und dessen Umweltfragen und –probleme) Schwerpunkte: Kommunikative Kompetenzen Ökonomische und ökologische Aspekte zu Kalifornien durch HV und LV erkennen und adressatengerecht weiterverarbeiten Grundlagen der Leistungsbewertung: · Halboffene und offene Aufgaben zu den Lerninhalten der Unit · Die Präsentation einer berühmten Persönlichkeit sollte in der Somi-Note berücksichtigt werden	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:
	1. Kommunikative Kompetenzen · Sprechen: Ideen zu Kaliforniern sammeln, eine Gruppenpräsentation bewerten · Hörverstehen: einem Dialog wichtige Informationen entnehmen, Aussagen verstehen und vergleichen · Schreiben: einen Text aus einer anderen Perspektive schreiben, effektive Handouts für Präsentationen gestalten · Leseverstehen: Zitate zu Kalifornien verstehen · Sprachmittlung: wichtige Informationen aus einem Internettext zusammenfassen
	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit Aussprache und Intonation: in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz für das fachmethodische Arbeiten im Umgang mit Texten und Medien zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene angemessen anwenden (z.B. useful phrases: talking about the future; interpreting diagrams) Grammatik: weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken. Anwendung von simple present und present progressive with future meaning, future progressive and future perfect Orthographie: grundlegende orthographische Gesetzmäßigkeiten festigen und weitgehend automatisieren
	3. Methodische Kompetenzen · Umgang mit Texten und Medien: Statistiken analysieren · Sprechen: eine Gruppenpräsentation planen, durchführen und evaluieren · Sprachmittlung: den Inhalt von einem Internettext in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben

	4. Interkulturelle Kompetenzen • Orientierungswissen: Wissen über ökonomische und ökologische Aspekte in Kalifornien aufbauen • Werte, Haltungen und Einstellungen: Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern, z:B Hollywood Stars, farm worker • Handeln in Begegnungssituationen: kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten; sich mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (earthquakes, healthy food)

Unterrichtsvorhaben 9.2.3: Kontext/ Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifung):

Unterrichtsvorhaben 9.2.4: Thema: Argumentative texts (Text Smart 3) Kontext die Struktur und die sprachlichen Mittel für einen Leserbrief und einen argumentativen Text kennen Schwerpunkte:	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen: 1. Kommunikative Kompetenzen · Sprechen: sich öffentlich zu kontroversen Themen äußern · Schreiben: einen Leserbrief stilistisch und sprachlich verbessern, die outline eines argumentative essay anlegen · Leseverstehen: die Inhalte verschiedener Leserbriefe und argumentativer Texte verstehen und vergleichen

Schreiben: Zu einem kontroversen Thema entweder einen Leserbrief oder einen argumentativen Text schreiben	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit · Aussprache und Intonation: auch in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren · Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden (z.B. useful phrases for arguments and counter arguments) · verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert
	3. Methodische Kompetenzen · Umgang mit Texten und Medien: die Merkmale eines letter to the editor und argumentative essays erkennen
	4. Interkulturelle Kompetenzen Werte, Haltungen und Einstellungen: den Einfluss der Medien auf die Gleichheitsdebatte diskutieren

Unterrichtsvorhaben 9.2.4: Kontext/ Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifende Elemente):

Unterrichtsvorhaben 9.2.5: Thema: Having a voice (Across Cultures 3) Kontext: das Gewicht der eigenen Stimme in der Gesellschaft diskutieren und bewerten	Zu entwickelnde KLP-Kompetenzen:
	1. Kommunikative Kompetenzen Sprechen: verschiedene Themen im student council diskutieren Leseverstehen: einen Selbsttest zum Thema Mitbestimmung durchführen Hör/Sehverstehen: verschieden Filmszenen aus einem student council verstehen und vergleichen

Schwerpunkte Interkulturelle Kompetenz: Interkulturelle Kompetenz Arten der Mitwirkung und Möglichkeiten zur Meinungsäußerungen innerhalb der Schule kennenlernen	2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit · können ein gefestigtes Repertoire verwendungshäufiger grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein Strukturbewusstsein für die englische Sprache entwickelt. · Wortschatz: produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden (z.B.bzgl. partcipation) · Aussprache und Intonation: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen; Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren
	3. Methodische Kompetenzen · Sprechen: eine Gruppendiskussion führen · Umgang mit Texten und Medien: ein questionnaire bearbeiten
	4. Interkulturelle Kompetenzen - Handeln in Begegnungssituationen: in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (Mitbestimmung im student council)
Unterrichtsvorhaben 9.2.5: Kontext/Voraussetzungen: Im Sinne des kumulativen Lernens die Lerninhalte der vorausgegangenen Units/ Schuljahre.	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Hinweise / Absprachen (z.B. didaktisch-methodische Zugänge, Lehrmittel, Kooperationspartner, Fächerübergreifende Möglichkeiten): /

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

Der Unterricht und außerunterrichtliche Aktivitäten ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen aktiven Lernprozess, der zu Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung für Lernerfolg sowie Lernzufriedenheit führt. Von der Stufe 5 bis zur Oberstufe üben und vertiefen Schülerinnen und Schüler systematisch und an ihrem Entwicklungsstand orientiert ihre sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen. In der Schwerpunktsetzung der beiden Ausrichtungen des bilingualen Zweiges (MINT oder Europa) spiegelt sich unser Profil mit den beiden Säulen im sprachlichen und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich wider.

Der Unterricht am Einhard-Gymnasium ist geprägt vom produktiven Umgang mit dem europäischen Gedanken und interkulturelles Lernen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Durch die Angebote im MINT-Bereich fördern wir nicht nur das Interesse und die Freude an den MINT-Fächern, sondern auch die Herangehensweise an mathematisch-naturwissenschaftliche Phänomene und Fragestellungen und bereiten auf ein Studium in diesem Bereich vor.

Fachliche Grundsätze:

Der Englischunterricht am Einhard-Gymnasium knüpft „an die Fähigkeiten und Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die sie (…) mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule erworben haben“ (vgl. KLP, S. 12).

Der Aufbau auf den bereits entwickelten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen und die somit kontinuierliche Fortführung des frühen Englischunterrichts bieten den Unterrichtenden die Möglichkeit, sich auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren und somit zeitliche Ressourcen zu gewinnen.

Kompetenzen sollen dabei integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schüler*innen bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt wird, aufgebaut werden.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt sprachliche Phänomene und ihre Funktion ebenso in den Blick wie Sprachlernprozesse. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe – langfristig eine Sprachbewusstheit sowie eine Sprachlernkompetenz aufzubauen.

In diesem Zusammenhang strebt die Fachgruppe vielfältige Synergien mit anderen Fächern an. So stärken die Fächer des sprachlich-literarischen Aufgabenfeldes kontinuierlich die Kompetenzen der Lernenden im Umgang mit Texten und Medien und im Einsatz geeigneter Formen des selbstständigen oder kooperativen Sprachenlernens. Die über die Fächer hinweg immer wieder ablaufenden kognitiven Prozesse sollen in einer Weise reflektiert werden, dass den Lernenden Strategien und

Techniken bewusst werden und sie diese zunehmend selbstständig nutzen. So entwickeln sie auf die Dauer Konzepte und Schemata für bestimmte sprachliche Handlungsfelder bzw. Sprechhandlungen (*speech acts*) wie auch verschiedene Sprachlerntechniken. Auf diesen Erfahrungen können sie in allen sprachlichen Fächern aufbauen.

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln bzw. die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Damit kommt den oben genannten Sprechhandlungen eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isolierten lexikalischen Einheiten ermöglichen sie den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Durch den kontinuierlichen Umgang mit entsprechenden *chunks* wächst die Sicherheit und Kompetenz der Lernenden in Bezug auf die idiomatische und authentische Kommunikation in der Fremdsprache. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht isoliert. Dies gilt gleichermaßen für den Umgang mit grammatischen Phänomenen.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I am Einhard-Gymnasium zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Außerschulische Aktivitäten, wie z.B. Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, *virtual field trips* u.a. (vgl. Auflistung in Kap. 3), unterstützen diesen Lernprozess.

Den Englischlehrkräften des Einhard-Gymnasiums ist ein positiver, entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I – wie bereits zuvor im Englischunterricht der Grundschule – einen hohen Stellenwert. Unsere Lernarrangements fördern monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige kommunikative Aktivitäten und kommunikationsstiftende Übungen in bedeutsamen Verwendungssituationen. Hier bieten sich kooperative Lernformen ebenso an wie

methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Zum erweiterten Englischunterricht in der Jahrgangsstufe 5 und 6:

Im erweiterten Englischunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6 (Stundenumfang jeweils 6 Stunden) liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Vermittlung der kommunikativen Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Sprechen, da diese im in der Jahrgangsstufe 7 einsetzenden bilingualen Sachfachunterricht (Erdkunde oder Biologie) einen besonderen Stellenwert haben (Stichwort bilinguale Diskurskompetenz). Ebenso finden methodische Kompetenzen besondere Berücksichtigung, da der bilinguale Sachfachunterricht den Schülern und Schülerinnen eine hohe Selbstständigkeit in Bezug auf Lernmethoden und Selbstorganisation abverlangt (z.B. für das Lernen der Vokabeln). Auch das verstärkte Einüben von methodischen Kompetenzen des Fremdsprachenlernens als Grundlage für die spätere Vermittlung fachrelevanter Arbeitstechniken im bilingualen Sachfachunterricht wird schwerpunktmäßig berücksichtigt, so z.B. Lesetechniken und Texterschließungsmethoden, den Umgang mit dem Wörterbuch, das *note taking*, Präsentationen, die Versprachlichung von Bildern etc. Ebenso sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre eigenen Texte zu überprüfen (z.B. *proof reading*), (kooperativ) zu überarbeiten und eigene Lernfortschritte kritisch zu beurteilen (Portfolio im Workbook).

Diesem Schwerpunkt wird besonders durch die Englisch Lernen lernen-Stunden in der Jahrgangsstufe 5 und den bilingualen Modulen in der Jahrgangsstufe 6 Rechnung getragen.

Der erweiterte Englischunterricht bietet darüber hinaus durch den höheren Stundenumfang Raum für die individuelle Förderung mit Arbeitsformen des schülerorientierten Lernens (z.B. im Stationenlernen und in der Freiarbeit) zur Förderung der Lernerautonomie sowie des kooperativen Lernens. Des Weiteren erlaubt der höhere Stundenumfang den zusätzlichen Einsatz von lehrwerksunabhängigen Materialien und handlungsorientierten Unterrichtsprojekten wie z.B. der Erstellung von englischsprachigen Videos zur Vorstellung unserer Schule am Tag der offenen Tür oder die Vorbereitung und Durchführung englischsprachiger Theateraufführungen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Verbindliche Absprachen / verbindliche Instrumente

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten. Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie Angaben des Kernlehrplans Sekundarstufe I (G8) zur Leistungsbewertung des Faches. Diese Grundsätze der Leistungsbewertung werden im Rahmen der Unterrichtsvorhaben als verbindliche Absprachen konkretisiert beschrieben und stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Insbesondere bei Unterrichtsvorhaben, die als Lehrgang angelegt sind, bedarf es enger Absprachen zwischen den unterrichtenden Lehrkräften hinsichtlich der Schwerpunkte, der Terminologie und der konkreten zu erreichenden gestalterischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Konsequenterweise ist deshalb bei der Bewertung auch zwischen Lernphasen, in denen der Arbeitsprozess im Zentrum der Bewertung steht, und Leistungsphasen, in denen die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet werden, zu unterscheiden.

Aufgabenstellungen und Problemstellungen sind so zu formulieren, dass den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Bewertungskriterien werden die Einzelbewertungen begründet. In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen im Arbeitsheft und die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein. Mindestens am Ende jedes Unterrichtsvorhabens wird den Schülerinnen und Schülern verbindlich ihr Leistungsstand mit Begründung von Einzelleistungen mitgeteilt.

Nicht zuletzt wird auch der sachgerechte Umgang mit Werkzeugen, Materialien und Medien in die Bewertung einbezogen.

Auszüge aus dem Kernlehrplan Englisch (G8), Kapitel 5

Bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern [sind] erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen 'Schriftliche Arbeiten', sonstige Leistungen im Unterricht sowie die Ergebnisse zentraler Lernstandserhebungen angemessen zu berücksichtigen. Während die 'Sonstigen Leistungen im Unterricht' sowie die 'Schriftlichen Arbeiten' bei der Leistungsbewertung den gleichen Stellenwert besitzen, dürfen die Ergebnisse der Lernstandserhebungen lediglich ergänzend und in angemessener Form Berücksichtigung finden. […]

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. […] Im Sinne der Orientierung an Standards sind grundsätzlich alle in Kapitel 3 des Lehrplans ausgewiesenen Bereiche („Kommunikative Kompetenzen“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit“ sowie „Methodische Kompetenzen“) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Englisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.

a) Schriftliche Arbeiten/Klassenarbeiten/Klausuren

Die Ergebnisse der schriftlichen Leistungsüberprüfungen und vergleichbare Leistungsüberprüfungen werden gemäß der APO SI angemessen berücksichtigt und bilden 50% der Gesamtnote.

Einmal pro Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden. Die Fachgruppe hat sich hier in Absprache mit den Fachkonferenzen der anderen modernen Fremdsprachen auf die Jahrgangsstufen 7 und 9 geeinigt. Die Anzahl der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I staffelt sich wie folgt:

JAHRGANGSSTUFE	5	6	7	8	9
ANZAHL DER KLASSENARBEITEN/ MÜNDLICHEN KOMMUNIKATIONSPRÜFUNGEN	6/ 0	6/ 0	5/ 1	5 + LSE/ 0	5/ 1
DAUER DER KLASSENARBEITEN IN SCHULSTUNDEN	1	1	1/ 15 Minuten	1 - 2	1-2/ 20 Minuten

Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 dienen der Überprüfung der bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen und Leseverstehen. Die Aufgaben beziehen sich demnach nicht nur – wie bei Klassenarbeiten – auf die kurz zuvor behandelten Inhalte.

Das Konzept der Prüfung zielt nicht auf eine Individualdiagnose ab. Lernstandserhebungen werden nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden jährlich in der Fachkonferenz anonym mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse evaluiert und diskutiert.

Notenverteilung

Die Fachgruppe hat sich darauf festgelegt, in der Sekundarstufe I den Sprung von der Notenstufe „mangelhaft“ zu „ausreichend“ auf 50 % der Gesamtpunktzahl festzusetzen. Alle anderen Noten werden in etwa linear verteilt:

NOTE	1	2	3	4	5	6
% DER GESAMT-PUNKTZAHL	AB 87,5 %	AB 75 %	AB 62,5 %	AB 50 %	AB 20 %	AB 0 %

Die Punkteverteilung auf die einzelnen Aufgaben liegt hierbei individuell in der Hand der Lehrkraft. Allerdings sollte der Anteil der offenen Aufgaben in den Klassenarbeiten hinsichtlich der Sekundarstufe II deutlich zunehmen. In Klasse 5/ 6 sollten etwa 10 – 30 % der Aufgaben offen angelegt sein, während dieser Anteil in Klasse 7 ca. 30 – 50 % betragen sollte und in den Klassen 8/ 9 deutlich gegenüber den geschlossenen und halboffenen Aufgabenformaten überwiegen sollte.

Die Gewichtung von Inhalt und Sprache sollte in der Sekundarstufe I mit 35 – 45% für den Inhalt und entsprechend 55 – 65% für die Sprache angelegt sein.

In jeder schriftlichen Leistungsüberprüfung sollten nach Möglichkeit mindestens zwei der Kernkompetenzen abgeprüft werden, z. B. Hörverstehen und

Schreiben. Es können jedoch auch drei kommunikative Kompetenzen überprüft werden, beispielsweise Lesen, Mediation und Schreiben.

Die kommunikative Kompetenz des Schreibens sollte nach Möglichkeit in jeder Klassenarbeit abgeprüft werden. Ein ausgewogenes Maß der Überprüfung der weiteren kommunikativen Kompetenzen liegt im Ermessen der Lehrperson.

Die Bewertung der mündlichen Kommunikationsprüfungen in den Klassen 7 und 9 erfolgt mithilfe des Rasters des Ministeriums, welches unter folgender Adresse abrufbar ist:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf

Andere Formen der Leistungsüberprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit gemäß §6 Abs. 8 APO-SI können beispielsweise begleitete Formen der Dokumentation von selbstgesteuertem Lernen sein, etwa Portfolios in Form eines Lesetagebuchs, etc.

b) Überprüfung der sonstigen Leistung

Die sonstigen Leistungen werden in Anlehnung an die APO SI in angemessener Form berücksichtigt und fließen zu 50 % in die Endnote ein.

Folgende Kriterien werden bei den unten genannten Teilbereichen beachtet:

1. **Sprachliche Richtigkeit** (grammatikalische Richtigkeit; Aussprache; Ausdruck und Stil; Rechtschreibung; Fachvokabular)

2. **Inhalt und Methode** (an der Jahrgangsstufe orientierte Sprachkenntnisse, Fähigkeit zur angemessenen Wiedergabe, Methodenkenntnisse; Arbeits- und Lerntechniken, eigenständiges Denken und Kreativität)

3. **Qualität der Leistung**

4. **Sozial- /Lernkompetenz** (Zuverlässigkeit; Fleiß, Umgang mit Mitschüler*innen und Lehrer*innen, Offenheit und Engagement Unterrichtsthemen gegenüber, Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen, Unterricht zusammen mit allen am Lernprozess Beteiligten tragen, konstruktives Gespräch- und Arbeitsverhalten)

TEILBEREICHE der sonstigen Mitarbeit:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Vokabeltests / Grammatiktests
- Referate (teilweise in Englisch Lernen lernen ausgelagert)
- Protokolle
- mediengestützte Präsentationen (Basiskenntnisse werden hier ebenfalls in Englisch Lernen lernen erworben)
- Lese- und Lerntagebücher
- Heftführung (Ausführlichkeit, Sauberkeit, Vollständigkeit)
- Beobachtete Mitarbeit an Projekten / Gruppenarbeit

In der Sekundarstufe I sollten regelmäßige angekündigte Vokabeltests geschrieben werden, die jedoch in ihrer Anzahl und ihrer Anlage bewusst nicht durch die Fachkonferenz festgelegt wurden, sondern der individuellen Entscheidung der Lehrkraft obliegen.

c) Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Grundsätzlich sollte unter jeder Klassenarbeit eine kurze Rückmeldung an die/ den Lernenden erfolgen, wo Fortschritte erkennbar sind und wie bestehende Mängel zu beheben sind. Mithilfe der Materialien zu unserem Lehrwerk lässt sich ein Feedbackbogen erstellen, der bereits die Kapitel des Buches aufführt, die die Lernenden wiederholen müssen, um bestimmte Probleme gezielt auszuräumen. Dieser lässt sich sehr gut zu Feedback- und Beratungszwecken einsetzen und ist auch für die Eltern sehr hilfreich.

Dennoch sollte der enge Austausch mit den Eltern und den Lernenden stattfinden, sobald sich Leistungen im ausreichenden Bereich oder schlechter manifestieren. Hierzu bieten sich die alle vier Wochen stattfindenden Sprechabende unserer Schule hervorragend an.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Gebrauch unseres Förderangebots Lernfit (Klasse 5/ 6) oder Ole (7-9) zu machen, wo auf Anweisung des Fachlehrers/ der Fachlehrerin bestimmte beispielsweise grammatikalische Phänomene in Modulform durch eine Fachlehrkraft begleitet wiederholt werden können.

2.4 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I des Einhard Gymnasiums ist für das Fach Englisch ab Klasse 6 das Lehrwerk: *Green Line* von Klett eingeführt. Für die einzelnen Jahrgangstufen bedeutet dies:

Jgst.	**Schülerbuch**	**Workbook**
5	Band 1	Band 1
6	Band 2	Band 2
7	Band 3	Band 3
8	Band 4	Band 4
9	Band 5	Band 5

Zusätzlich stehen die DVDs Action UK! passend zum Lehrwerk zur Verfügung, um auch den Umgang mit multimedialen Quellen frühzeitig anbahnen und fördern zu können.

Der Klett-Verlag bietet für das eingeführte Lehrwerk viel zusätzliches Übungsmaterial an, mit dem die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf üben können, z.B.

- Fit für Tests und Klassenarbeiten
- das Trainingsbuch
- Verbenlernheft
- Förderübungen

Weitere Hinweise auf mögliche Lektüren und Online-Materialien finden sich direkt in den Übersichten der einzelnen Jahrgangsstufen und werden an dieser Stelle nicht erneut aufgeführt.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Die oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben weisen an einigen Stellen Beziehungen zu anderen Fächern und Fachinhalten anderer Fächer aus.

Die zeitliche Zuordnung der Unterrichtsvorhaben muss flexibel gesehen werden. Änderungen im Ablauf sind bisweilen zwingend, um zusammen mit anderen Fächern Synergien zu erzielen.

Durch das Heranwachsen des bilingualen Zweiges werden sich jedoch sicherlich weitere Synergien zwischen den Sach- und Sprachfächern ergeben, die auch für die Regelklassen nutzbar gemacht werden sollen.

Die bilingualen Module in Kl. 6 dienen neben der Orientierung der Schülerinnen und Schüler bei der Wahlentscheidung zum bilingualen Zweig und des Schwerpunktes auch der Fächerübergreifung.

Die folgende Tabelle zeigt weitere **fächerübergreifende Themen**, die bei der Entwicklung von übergreifenden Kompetenzen bedeutsam sind.

JAHRGANGS-STUFE	FACH UND INHALTLICHER BEZUG	BEZUG UNTERRICHTS-VORHABEN
Jgst. 5.1	**Musik**: *songs & rhymes*	vgl. UV 5.1.1
	Kunst: Gestaltung eines *Me-Posters*	vgl. UV 5.1.1
	Erdkunde: englische Städte; europäische Länder, *my town*	vgl. UV 5.1.2
Jgst. 5.2	**Musik**: *songs & rap melodies & charts*	vgl. UV 5.2.1
	Kunst: Gestaltung von Einladungskarten	vgl. UV 5.2.3
	klassen- und fächerübergreifendes Projekt: Ausrichtung eines Flohmarktes	vgl. UV 5.2.2
Jgst. 6.1	**Erdkunde**: europäische Hauptstädte, englischsprachige Länder, Urlaubsziele (Entwicklung eines *travel guides*)	vgl. UV 6.1.1
	Geschichte: Hintergrundwissen: *Guy Fawkes Day;* historische Orte Londons	vgl. UV 6.1.3
Jgst. 6.2	**Biologie**: gesundheitsbewusstes Leben	vgl. UV 6.2.1
	Deutsch: Textüberarbeitungsstrategien	vgl. UV 6.2.2
	Geschichte: die Römer in Britannien	vgl. UV 6.2.3
	Erdkunde: Wetter	vgl. UV 6.2.3
Jgst. 7.1	**Sport**: anglo-amerikanische Sportarten (z.B. *flag football*)	vgl. UV 7.1.1
	Kunst: Gestaltung von Werbebroschüren	vgl. UV 7.1.2
	Geschichte: Industrielle Revolution	vgl. UV 7.1.3
Jgst. 7.2	**Erdkunde**: Reisebroschüren erstellen, britische Städte & Regionen	vgl. UV 7.2.1
	Politik: Konfliktlösungsstrategien	
Jgst. 8.1	**Erdkunde:** amerikanische Städte & Regionen	vgl. UV 8.1.1

	Mathematik: Umgang mit Daten & Statistiken	vgl. UV 8.1.1
	Geschichte: Auswanderung in die USA	vgl. UV 8.1.1
	Religion/Ethik: Zukunftsperspektiven von Jugendlichen	vgl. UV 8.1.2
Jgst. 8.2	**Erdkunde/Biologie:** Ökosysteme / **Chemie/Physik:** (alternative) Energien	vgl. UV 8.2.1
	Geschichte: *Native American – facts and figures*	vgl. UV 8.2.2
Jgst. 9.1	**Deutsch/Englisch/Französisch:** Bewerbungstraining	vgl. UV 9.1.1
Jgst. 9.2	**Geschichte**: Bürgerrechtsbewegung USA	vgl. UV 9.2.1

Außerschulische Lernorte

Einige Schüler*innen nehmen in der Jahrgangstufe 6 gemeinsam mit einem Elternteil an einem Austausch mit der amerikanischen Partnerstadt Arlington teil und erleben sich hier bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt ihrer schulischen Laufbahn als autonome und fähige Fremdsprachenlerner*innen.

Allen Klassen der Jahrgangsstufe 7 (und 8) steht es künftig frei, die obligatorische Klassenfahrt nach Großbritannien zu unternehmen. Dies erscheint vor allem für die Schüler*innen der bilingualen Klassen von großer Wichtigkeit, da die Lernenden dort in Gastfamilien untergebracht werden und somit einen sehr hohen Anteil realer Sprechzeit in der Zielsprache erfahren werden. Dennoch ist durch die Zuweisung von Kleingruppen zu den einzelnen Gastfamilien gewährleistet, dass die Lernenden sich auch im englischsprachigen Ausland gut aufgehoben fühlen.

Die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 haben außerdem die Möglichkeit der Teilnahme an einem englischsprachigen Austausch mit unserer Partnerschule in den Niederlanden (Maaslandcollege Oss).

Des Weiteren hat die Fachschaft ihre Bemühungen, einen englischsprachigen Austausch erneut zu organisieren, weiter intensiviert und verfolgt diesen Ansatz mit viel Engagement.

Zudem werden regelmäßig in Kooperation mit dem *Loggerhead Marinelife Center* in Juno Beach, Florida, *virtual field trips* unternommen, bei denen die Lernenden via Skype einen multimedialen Ausflug in eine amerikanische Meeresschildkröten-auffangstation machen können.

Digitale Medien

Für das Lehrwerk verfügt die Fachgruppe Englisch des Einhard-Gymnasium über eine Schullizenz für den digitalen Unterrichtsassistenten von Band 1 und Band 2, mit dessen Hilfe alle Inhalte des Schülerbuchs, des Workbooks, alle Hörtexte, Videosequenzen usw. über das interaktive Whiteboard in allen Klassenräumen

abrufbar sind. Außerdem haben die Unterrichtenden Zugriff auf die im Internet veröffentlichten Dokumente des Klett-Verlags rund um das Lehrwerk.
Die Produktpalette rund um das Lehrwerk bekommt jeder zu Beginn des Schuljahres für die betreffende Jahrgangsstufe zur Verfügung gestellt.

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine Auswahl englischer Filme.

Wettbewerbe

Die Fachschaft Englisch nimmt regelmäßig mit Schüler*innen am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teil. Es finden sich immer wieder Schüler*innen und Kleingruppen, die mit viel Motivation und Begeisterung fremdsprachliche Projekte vorantreiben und mit diesen an Wettbewerben teilnehmen.

Projekte / Projekttage

Im Zuge der Entscheidung der Wahl zum bilingualen Zweig führen alle Klassen der Jahrgangsstufe 6 einen bilingualen Aktionstag durch, an dem eins der oben aufgeführten Module durchgeführt und der mit einer Evaluation des eigenen (bilingualen) Lernverhaltens abschließt.

Weitere Projekte, wie ein bilinguales Fest, dass beispielsweise im Rahmen des anstehenden Schulfests oder des Europatages durchgeführt werden könnte, aber den Fokus auf die englische Sprache und Bräuche und Traditionen englischsprachiger Länder legt, sind in der Vorbereitung und sollen zukünftig zu einem festen Bestandteil des gemeinsamen Schullebens am Einhard-Gymnasiums werden.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Zum Ende eines jeden Schuljahres bzw. mit dem Beginn eines neuen Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahres den schulinternen Lehrplan und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Aufgrund des sukzessiven Hochwachsens der Jahrgangsstufen mit bilingualen Zweig und der Umstellung des Lehrwerkes (von Green Line New auf Green Line – Ausgabe von 2014) ist die hier vorliegende Fassung des schulinternen Curriculums als „work in progress“ zu verstehen. Besondere Berücksichtigung muss zukünftig die Tatsache finden, dass die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges einen hohen Lernzuwachs in der Fremdsprache haben, der notwendig machen wird, das Lehrwerk vermehrt mit lehrwerksunabhängigen, authentischen Texten und Materialien zu ergänzen.

Evaluation im Rahmen des bilingualen Zweigs

Im Rahmen der Einrichtung des bilingualen Zweigs sind folgende umfassende Evaluationen für die nächsten drei Schuljahre geplant, um den Prozess zu begleiten und zu steuern.

- *Ende Schuljahr 2018/ 19:* Rückschau auf die Einstiegsphase der ersten bilingualen Klassen „MINT“ und „Europa“ am Einhard-Gymnasium und das angewandte Konzept (u. a. Klassenfahrt nach England, etc), Diskussion und Erarbeitung von Ergänzungen
- *Ab dem Schuljahr 2019/ 20:* Evaluation und Ergänzung des Englischcurriculums in Hinblick auf Bedürfnisse der bilingualen Klassen und Ergänzung der Lehrpläne der bilingualen Sachfächer
- *Fortlaufend:* Evaluation zur Beratung der Schülerinnen und Schüler und Eltern zur Vorbereitung der Wahl des bilingualen Zweiges
- *Ab dem Schuljahr 2020/ 21:* Rückmeldung zum Lernerfolg im bilingualen Zweig (z.B. durch Befragung per Fragebogen der Schüler*innen und Eltern)
- *Ab dem Schuljahr 2020/ 21:* Vorbereitung des Aufbaus des Zweigs in der Sekundarstufe II mit dem Ziel eines bilingualen Abiturs
- Evtl. Prüfung der Möglichkeit der Einführung des Exzellenzlabels CertiLingua für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen.